

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des AZV "Steinbach-Kalkreuth"

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 03.12.2004

nächste Ausgabe: 17.12.2004

Radeburger Gewerbetreibende öffnen samstags bis 16 Uhr

Kleine Geschäfte locken mit Weihnachtsstimmung

2000 Spenden für Weihnachtsmarkt-Tombola

„Laßt Euch nicht verarschen, vor allem nicht beim Preis.“ Mit diesem Slogan starten die Werbeterroren vom Media-Markt in die diesjährige Schlacht um den Weihnachtskunden. Die Werbeschlacht findet nunmehr auf einer neuen Ebene statt: unterhalb der Gürtellinie, genau dort, wo bei vielen auch das Portemonnaie sitzt. Weihnachtsduft ist dort zwar nicht zu wittern, aber der Erfolg entheilt alle Mittel. Denn schon wieder stellt sich der Mob der „Ich-bin-doch-nicht-Blöden“ in die Warteschlangen der vermeintlichen Verheißung. Dabei gibt es im Media-Markt einiges, bei dem der Kunde deutlich verarscht wird. Und ganz besonders beim Preis*. Aber nicht nur da. Weihnachtsstimmung will in der schrillen, aggressiven Media-Markt-Wartehalle ebenso wenig aufkommen, wie auf dem blauen, eiskalt durchkalkulierten Saturn. Irgendwann hat man seine Digitalkamera, sein Autoradio, seine Waschmaschine, seine Smartcard, seine CD... Nach langem, stressigem Anfahrtsweg, Parkplatzsuche, Gedränge und Schlangestehen währt die Freude nur kurz. Ruckzuck abge-

hakt. 3...2...1...Meins. Und basta. Vorfreude? Stille Nacht? Leise rieselt - nichts. War da noch was?

Weihnachtsmann - ein verbrauchter Werbeträger?

Für die Vermarktungsstrategen sind Weihnachtsmann und Christkind „verbrauchte Werbeträger“, frohe Botschaft und Besinnung spielen keine Rolle mehr. Mission erfüllt, Genosse Lenin, Religion ist nicht länger das Opium fürs Volk. Das Volk hat was besseres entdeckt. Nicht den Sozialismus. Nein. Das SPAREN. Was nichts zu tun hat mit dem kleingeschriebenen deutschen Wort „sparen“ - ganz im Gegenteil. SPAREN heißt, sein Geld zum Fenster rauswerfen ohne lange darüber nachzudenken. Bei Saturn bekam man am 29.11. einen Staubsauger für 10 Euro, vorausgesetzt, man hatte einen Rentner zur Hand. Natürlich kamen Hunderte. Als ob gerade am 29.11. Hunderte einen neuen Staubsauger gebraucht hätten - ein Gedränge und Geschiebe, als hinge das Überleben davon ab. Wohlge- merkt: einen Rentner mußte man mit-

bringen, und keinen Weihnachtsmann. In der Elektronik-Kette „Makro-Markt“ durfte man sich dieser Tage mit einer Bohlen-Maske zum Löffel machen. Aber Weihnachtsmänner? Wo denn? Nachdem man die Weihnachtswerbung Jahr für Jahr weiter in Richtung Ostern vorverlagert hat, hat sie ihren Reiz endgültig verloren. Und Werbung setzt nun mal auf Reize. „Ja ist denn scho* Weihnachten?“ O₂ fröhliche...Wie öde. Der Weihnachtsmann kann sich in der Agentur für Arbeit melden - als Sozialfall, ab sofort schwer vermittelbar. Oder? Zum Glück gibt es da ja auch noch die kleinen Geschäfte, die inhabergeführten Familienbetriebe, denen die gigantischen, effektvollen Werbekampagnen, diese ausgetüftelte Massenverarsche, nie im Traume eingefallen wäre.

Wo Weihnachten zu Hause ist

Inzwischen haben sich die „Kleinen“ wieder auf ihre eigentlichen Stärken besonnen. Überall im Land etablieren sich die Läden und Boutiquen jenseits des Gigantismus und der Massenverdrummung mit wahrnehmbaren, überschaubaren und Sinn machenden Angeboten. Überall im Land kann man sich davon inzwischen ein Bild machen. Lichterketten über den Straßen, liebevoll gestaltete Schaufenster. Weihnachten paßt zu den engen Gassen und schmalen Häusern der Innenstädte. Hier ist Weihnach-

ten zu Hause. Hier kann man zur Besinnung kommen. Hier wirkt der Weihnachtsbaum auf dem Markt nicht wie eine vordergründige Dekoration. Der Weihnachtsstern auf dem Kirchturm leuchtet weit hin. Die triste, trübe, kalte Novemberstimmung ist im Nu verschwunden, kommt irgendwo ein Lichtlein her. Die Radeburger feiern ihren 3. Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt, der auch über die Stadtgrenzen hinaus inzwischen für Aufmerksamkeit sorgt. Eine gute Idee. Zille scheint inzwischen zur Radeburger Altstadt wieder besser zu passen als zur modernen, lauten und hektischen Bundeshauptstadt. Die Resonanz ist hier schon im Vorfeld beachtlich. Über 2000 Artikel wurden von Gewerbetreibenden, Betrieben, Institutionen, Dienststellen und Privatpersonen gespendet. Der Gewerbestammtisch hat beschlossen, auch an den anderen vorweihnachtlichen Samstagen die Geschäfte bis 16 Uhr zu öffnen. Es wird kein großer Ansturm von Kundschaft erwartet. Vielmehr will man einfach ein bißchen weihnachtliches Flair in familiärer Atmosphäre bieten. Man will ins Gespräch kommen, mal hier und mal da schauen. Keine Hektik. Kein Streß. Hier und da wird es vielleicht einen Glühwein geben oder einen Kaffee, etwas zu Naschen für die Kinder. Lassen Sie sich überraschen.

KR

* Die Redaktion hat für Sie verglichen: Laßt-Euch-nicht-verarschen-Preisliste

Autoradio JVC MP3 KDH-SR 909: Preis im MediaMarkt: 599 Euro, günstigster Preis im Internet: 399 Euro (Stand 21.11.04), **Digitalkamera** HP Photosmart 435: Preis im MediaMarkt online 102,90 Euro (incl. 9,90 Euro Versand), günstigster Anbieter Cyberport 98,85 Euro (incl. 5,95 Euro Versand) - Preis bei Foto Eulitz in Radeburg 99,00 Euro (Ladenpreis).

Bosch WFL 2800 MAXX Waschmaschine - 1400 U/min - 5kg MediaMarkt online 498,90,- € (incl. 29,90 € Versand), günstigster Anbieter im Internet: Teures-Billiger.de für 462,- € (inkl. 0 Euro Versand). Günstigste **Mikrowelle** in MediaMarkt online (micromaxx MM 41580 - 5 Stufen, max. 35 min): 45,90 Euro - günstigste Mikrowelle bei Julianna Neumerkel, Radeburg

(Otto-Versand, Hanseatic - 6 Stufen, max. 30 min) 49,99 Euro (incl. 0 Euro Versandkosten und mit einem Reiskocher als Gratiszugabe). Die Reihe ließe sich beliebig fortsetzen und würde doch nur das Ergebnis bringen, daß sich die Preise überall etwa auf dem gleichen Level bewegen, selten sind MediaMarkt und Co nennenswert billiger, manchmal aber auch deutlich teurer als einzelne Wettbewerber. Für andere Märkte wird Ähnliches gelten, vor allem aber gilt, trotz cleverer Werbekampa-

gnen, noch immer das alte Marktgesetz: „Waren tauschen sich zu ihrem Wert“. Übrigens ist auch das Internet nicht immer günstiger. 72cm-**Fernseher** Loewe Cantus 3872 ZP - Preis bei SP: Kahle (Radeburg) 949,- Euro (Ladenpreis); günstigster Preis des Gerätes im Internet (Technik-Direkt) 949,- € plus 8,95 Versandkosten.

Alle Angaben nach gewissenhafter Recherche und bestem Wissen - jedoch ohne Gewähr, Stand - wenn nicht anders angegeben - 29.11.04

In eigener Sache

Größerer Umfang, weniger Ausgaben, neues Produkt

Einige gute Nachrichten und eine schlechte: Zunächst die Schlechte: die Redaktion des Anzeigers hat beschlossen, die Zeitung künftig nur noch ein Mal im Monat erscheinen zu lassen. Und die ersten zwei guten Nachrichten: der Anzeiger wird künftig wieder 16 Seiten haben und außerdem - nicht mehr nur zu Weihnachten und zum Karneval - mit zwei bis vier farbigen Seiten erscheinen. Die monatliche Erscheinungsweise ist auch die gängige Praxis bei anderen Amtsblättern. Der seinerzeit geäußerte Wunsch der werbungtreibenden Wirtschaft nach einer dichteren Folge der Ausgaben hat sich in den letzten beiden Jahren konjunkturbedingt nicht mehr in einer höheren Frequenz von Anzeigen niedergeschlagen, so das bei gleichem Budget die Wahl bestand, mit achtseitigen Ausgaben vierzehntägig fortzufahren oder mit dem doppelten Umfang nur halb so viele Ausgaben herauszugeben und die Kostenersparnis für eine Verbesserung der Qualität zu Nutzen. Die vierzehntägige Herausgabe hatte zwar den Vorteil einer größeren Aktualität. Allerdings war die Aktualität im Wettbewerb mit täglich bzw. wöchentlich erscheinenden Blättern von je her nicht unser Vorzug. Den eigentlichen Vorteil sieht die Redaktion eher in tiefergehender Recherche und Analyse. Ein Faktor, der sich mit einem größeren Zeitfenster sogar ausbauen ließe. Für 16 Seiten und Farbe spricht auch

die größere Flexibilität in der Gestaltung. Den Gemeinden Ebersbach und Tauscha, der Stadt Radeburg und der Ortschaft Medingen haben wir die Möglichkeit kostenloser Veröffentlichung ihrer Bekanntmachungen zugesichert. Die Bekanntmachungen haben aber von Ausgabe zu Ausgabe ganz unterschiedlichen Platzbedarf. Dies führte immer mal wieder zu Nachteilen der freiwilligen Sport- und Freizeitberichterstattung in unserem Blatt. Die Redaktion erwartet, daß sich bei 16 Seiten der für Bekanntmachungen beanspruchte Platz zwischen den Beteiligten weitgehend ausgleicht. Dadurch wird ein im Umfang halbwegs gleichbleibender freiwilliger Berichtsteil zurückgewonnen, der vor allem den Themen zugute kommen soll, die von großem allgemeinem Interesse sind. Außerdem werden wir künftig mit mehr farbigen Fotos auch zu einer besseren Qualität der Vereinsberichterstattung beitragen.

... und ein neues Produkt

Aber es gibt noch eine dritte gute Nachricht. Wir wollen die entstehende „Informationslücke“ für alle, die ein entsprechendes Interesse haben, durch ein neues Produkt schließen. Wir wollen künftig mehr zwischen dem Breitenbedürfnis nach Information und speziellen

Grundschule Radeburg

Was haben wir erlebt und erfahren



Gemeinsam erarbeiten die Kinder die Folgen des Rauchens.

Zwei Tage beschäftigen wir uns mit dem Thema Sucht und fanden Wege, den Mitschülern die Gefahren deutlich zu machen. Gemeinsam mit den anderen 4. Klassen arbeiteten wir in Gruppen zu den Themen: Rauchen, Fernsehsucht, Naschen und Medikamentenmissbrauch. Dort entwarfen wir z.B. Comics und Plakate, dachten uns Spielszenen aus und führten Interviews mit Mitschülern und Lehrern. Unsere Ergebnisse stellten wir aus und boten sie im Abschluss-Programm dar. Herr Besser von der Beratungsstelle erzählte uns einiges aus seiner Arbeit und gestaltete eine Gesprächsrunde.

Von den Mitarbeitern des ASB lernten wir das richtige Verhalten als Ersthelfer bei Unfällen. Die Hundestaffel der Polizeidirektion Riesa demonstrierte mit ihren Diensthunden den Einsatz der Drogenfahndung. Am letzten Tag konnten wir unser Wissen über Gesunde Ernährung praktisch umsetzen und zauberten die leckersten Quarkkeulchen mit Kartoffeln aus eigener Ernte. Natürlich schmeckten uns auch die anderen gesunden Speisen, die von den Kindern unserer Schule zubereitet, auf der schön geschmückten Tafel lagen. Ein herzliches Dankeschön allen,

Der Gewerbestammtisch Radeburg präsentiert: Programm des Heinrich-Zille-Weihnachtsmarktes vom 3. - 5.12.04

Freitag, 3.12.

- 18.00 Uhr Eröffnung - Gewerbestammtisch, Bürgermeister, Weihnachtsmann, Kultur- & Heimatverein, Einweihung neuer Zillefiguren
- 18.30 Uhr Lieder zum Advent vom Posaunenchor der ev.-luth. Kirchgemeinde Radeburg

Sonnabend, 4.12.

- 14.00 Uhr Kinderprogramm des Kindergarten „Haselnußspatzen“
- 15.00 Uhr Kindertagesstätte Großdittmannsdorf mit Spiel und Gesang
- 15.00 - 17.00 Uhr Basteln mit dem Kinderferienlager u. Jugendfreizeitverein in der Bücherei*
- 16.00 Uhr "Bald nun ist Weihnachtszeit" Auftritt der Musikschule Fröhlich
- 16.45 Uhr Knüppelkuchen-Backen am Feuerkessel
- 17.30 Uhr Programm der Grundschule Radeburg "Wo ist Weihnachten?"
- 18.15 Uhr Lampionumzug mit einem geführten Gassenrundgang für Kinder

Sonntag, 5.12.

- 14.00 Uhr In der Zille-Schule: "Märchenhafte Weihnacht"
- 14.00 Uhr Märchenlesung im Heimatmuseum
- 14.45 Uhr Der Gewerbestammtisch präsentiert: "Ich dreh für Euch am Rad" - Das Weihnachtsglücksrad mit dem Weihnachtsmann
- 15.00 - 17.00 Uhr Weihnachtsbasteln mit dem AWO-Kinderhaus in der Bücherei*
- 16.15 Uhr Die Kreissparkasse Meißen präsentiert: „Weihnachtsprogramm mit dem Weihnachtsmann, der Weihnachtsbiene und Clown Bumbalo"
- 17.00 Uhr Knüppelkuchen-Backen am Feuerkessel
- 17.30 Uhr Chor der Mittelschule singt Weihnachtslieder
- 18.00 Uhr Weihnachtliche Weisen mit dem Posaunenchor der ev.-luth. Kirchgemeinde Radeburg

(*Bitte einen geringen Unkostenbeitrag für Bastelmaterial mitbringen)

Unser Heimatmuseum ist mit einer Weihnachts- und Zilleausstellung am **Sa, 4.12, 11.12. und 18.12. von 14-16 Uhr** und am **So, 5.12., 12.12. und 19.12. von 10 - 16 Uhr** geöffnet.

Auch die Geschäfte in Radeburg laden zu einem Einkaufsbummel zum Weihnachtsmarkt am Samstag, den 4.12. sowie am 11.12. und 18.12. bis 16.00 Uhr ein.

die zum Gelingen beigetragen haben /Fachdienst Verkehrserziehung und dem ASB Riesa und Radeburg, natürlich den Eltern, die uns mit Rat der Hundestaffel Riesa, dem Zahn- und Tat zur Seite standen.
Klasse 4a
im Namen der GS Radeburg



Hannah und Frau Trautmann bruzelten leckere Quarkkeulchen.

Fortsetzung auf Seite 7

Radeburger Anzeiger

Gebietsübergreifende Informationen und Bekanntmachungen

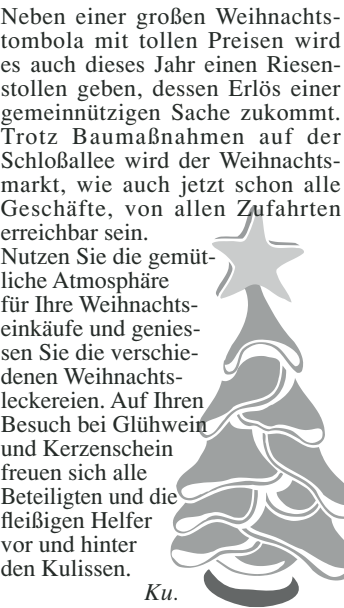


Moritzburg

Moritzburg lädt zum Weihnachtsmarkt

Einen Termin den Sie sich dick anstreichen sollten. Am **Sonntag, dem 12.12.2004**, der 3. Advent, findet traditionsgemäß auf dem Moritzburger Roßmarkt der 5. Moritzburger Weihnachtsmarkt statt. Voriges Jahr leider dem stürmischen Wetter zum Opfer gefallen, eröffnet der Markt dieses Jahr ab 12.00 Uhr seine Pforten zum bunten Markttreiben von Händlern der Moritzburger Großgemeinde. Ein besonderes Flair bekommt der Markt durch die Verkleidung der Händler in Märchenfiguren, die für Sie auch eine Reihe von Überraschungen bereithalten. Frau Holle, der Schneemann und natürlich der Weihnachtsmann werden nicht fehlen. Der Weihnachtsmann hat dieses Jahr nicht

nur seinen großen Weihnachtswunschkasten mitgebracht. Ein Pupp doktor wird sich liebevoll um seine Patienten kümmern. Auch wird eine Kinderplätzchenbackstube zur Bereicherung des Marktes beitragen. Ponyreiten, Schminken und Basteln sowie Knüppelkuchenbacken stehen für unsere kleinen Besucher ebenfalls zur Auswahl. Die Feuerwehr lädt alle Kinder zu einer Fahrt mit dem weihnachtlich geschmückten Feuerwehrauto ein. Ein weihnachtliches Programm, gestaltet von der Grundschule Moritzburg, des Kirchen- und Posaunenchores der Gemeinde, das Kinderhaus „Kleiner Moritz“ sowie der Musikschule Fröhlich, wird den Besuch zu einem schönen Erlebnis werden lassen.



Freistaat

Sachsen und Österreich würdigen gemeinsame Wirtschaftsbeziehungen

Wie der Deutsche Depeschendienst (ddp) mitteilte, wurde Ministerpräsident Georg Milbradt (CDU) am Donnerstag in Wien bei einem Treffen mit dem österreichischen Bundeskanzler Wolfgang Schüssel mit dem Silbernen Ehrenorden des Landes ausgezeichnet. Milbradt wurde als Ministerpräsident jenes Bundeslandes geehrt, das das erfolgreichste der neuen Länder ist. Die Politiker würdigten zugleich die gegenseitigen Wirtschaftsbeziehungen beider Länder, wie Regierungssprecher Christian Striefler in Wien mitteilte. So seien die sächsischen Exporte nach Österreich in den vergangenen Jahren um 70 Prozent gestiegen. Gleichzeitig habe Österreich rund 400 Millionen Euro im Freistaat investiert. Schüssel betonte, laut ddp, in der gemeinsamen Geschichte sei das gegenseitige Verhältnis allerdings eher von Niederlagen als von Siegen geprägt gewesen. Worauf spielte er an? Im 2. Schlesischen Krieg (1744/45) kämpfte Sachsen im Bündnis mit Österreich um Schlesien und verlor in der

Schlacht bei Kesselsdorf dieses Land endgültig an Preußen, denn auch der gemeinsame Kampf gegen Friedrich II von Preußen im Siebenjährigen Krieg (1756 bis 1763) änderte daran nichts. Mit der gemeinsamen Niederlage in der Schlacht von Königgrätz (heute Hradec Kralove) 1866 endeten sowohl das Sächsisch-Österreichische Bündnis gegen Preußen als auch die Mitgliedschaft Österreichs im Deutschen Bund. 1914 bis 1918 kämpften Österreicher und Sachsen dann als „Mittelmächte“ Seite an Seite einen unruhlichen Krieg um die Vorherrschaft in der Welt und 1938 waren auch Sachsen an der „Heimholung“ Österreichs beteiligt. Milbradt hingegen hob hervor, Österreich sei Sachsen in seiner Kultur und Lebensweise in vielerlei Hinsicht näher als bestimmte Regionen im Norden Deutschlands. Dies hatte die gemeinsame Ausstellung Welt-Macht-Geist 2002 in Zittau in eindrucksvoller Weise gezeigt. Durch die Ehe des wettinischen Kurfürsten Friedrich der

Regionalplan

Noch größere Gewerbeflächen

Obwohl es in der Planungsregion Oberes Elbtal/Rähnitz und Radeburg gleich zwei noch freie, zusammenhängende gewerbliche Bauflächen über 25 ha gibt, die sich als Standorte für eine größere gewerbliche Ansiedlung eignen, will der Planungsverband eine „regionalplanerische Vorsorge an großflächigen

Gewerbegebieten“ treffen. Begründet wird das damit, daß in den Fällen Rähnitz nur „begrenzte Zugriffsmöglichkeiten“ bestünden, im Fall Radeburg „branchenbedingte Flächenzuschnitte“ hinderlich seien. Als ob man zumindest letzterem nicht abhelfen könnte...

KR

Regionalplan

Knackpunkte: Moritzburg kein Kleinzentrum mehr, Bergbau schlägt Naturschutz

Vom Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge wurden die sogenannten „Träger öffentlicher Belange“ jetzt aufgefordert, zur 1. Gesamtfortschreibung des Regionalplanes Stellung zu nehmen. Träger öffentlicher Belange sind z.B. Gemeinden, Behörden, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts und regionale Verbände. Der Planungsverband, dem die Landkreise Riesa-Großenhain, Meissen, Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis sowie die Stadt Dresden angehören, koordiniert die Strategien der regionalen Entwicklung der Region auf lange Sicht. Zweck des Vorhabens ist es, den verschiedenen Akteuren die Vorhaben der „Nachbarn“ zur Kenntnis zu bringen, um Planungsfehler zu vermeiden, die nach dem Motto entstehen „ja hätten wir nur gewußt...“ Aktuelles Beispiel bei uns ist die aufwendige „Begradigung“ der Staatsstraße zwischen Großdittmannsdorf und Medingen, die trotz Perspektive einer Umgehungsstraße erfolgt ist (siehe RAZ 21/04).

Eine der wichtigsten Neuerungen der Fortschreibung ist die Änderung des Zentralen-Orte-Systems. Im alten System war Radeburg ein Untzentrum und Moritzburg ein Kleinzentrum. Unter- und Kleinzentren werden nun als „Grundzentren“ zusammengefaßt - mit dem Ergebnis allerdings, daß Moritzburg diesen Rang verloren hat und nur noch als „Gemeinde mit der besonderen Funktion Fremdenverkehr“ betrachtet wird. Im Kreis Meißen sind nur noch Lommatzsch und Nossen Grundzentren, im Kreis Riesa-Großenhain sind dies Gröditz, Nünchritz, Zeithain und der Verbund Lampertswalde-Schönfeld-Thiendorf. Im Raum Friedewald und Moritzburger Teichgebiet soll neben der Sicherung der Naherholungsfunktion die Bedeutung des übernachtungsgebundenen Fremdenverkehrs gestärkt werden. Aber auch Radeburg und Zschorna sollen in ihrer Funktion für den Naherholungs- und Ausflugsverkehr gestärkt werden. Volkersdorf findet als Kurort keine Erwähnung mehr. Die Grundzentren sollen als über-

gemeindliche bzw. lokale Versorgungs-, Betreuungs-, Wirtschafts- und Dienstleistungszentren gestärkt und entwickelt werden. Planerisch bedeutsam sind die überregionalen Verbindungsachsen, die neben der Verbindungsfunktion auch innerhalb der Region Entwicklungsfunktionen für den ländlichen Raum übernehmen sollen. Radeburg liegt an der Verbindungsachse Dresden - Berlin, Thiendorf merkwürdigerweise nicht. Betrachtet wird von den Planern nicht nur das, was verändert werden soll, sondern auch das, was unverändert bleiben soll. Als „großflächig unzerschnittener störungsarmer Raum“ wird unserer Region nur die Fläche östlich der Autobahn, eingeschlossen von Radeberger Straße im Süden und Königsbrücker Straße im Norden (also im wesentlichen die Radeburger Heide) angesehen. Im Widerspruch dazu stehen jedoch die in den Planungen ausgewiesenen Vorhaben des Kieswerkes Ottendorf-Okrilla. Bergbau hat nach den Abwägungskriterien des Planungsverbandes jedoch Priorität vor dem

Schloß Moritzburg

Die sächsische Festkultur in Moritzburg ist um eine Attraktivität reicher

In einem an den Festsaal grenzenden Raum können sächsische Gebrauchs- und Repräsentationsgläser, wie sie von den Wettinern bei festlichen und privaten Tafeln benutzt wurden, besichtigt werden. Im 18. Jhd. zählte der Raum mit zum Quartier des jeweiligen Herrschers. Prunkstück ist ein über drei Liter fassendes, mit einer Jagdszene farbig bemaltes Glas vom Anfang des 17. Jhd., das als spektakulärster Fund während der Entschlammungsarbeiten zu Beginn der Neunziger Jahre völlig zerstört aus dem Schloßteich geborgen werden konnte. Das Glas war seit 1945 vermisst worden und hatte über 300 Jahre als Willkommen jedem neuen, hochrangigen Gast mit Wein gefüllt zum Begrüßungstrunk gedient. Vermutlich entstand es anlässlich der Hochzeit des Kurfürsten Christian II. von Sachsen mit Hedwig von Dänemark im Jahre 1602.

Neben weiteren sogenannten Hofkellereihumpen des 17. Jhd., u.a. aus der Moritzburger Schloßkellerei, werden kostbare, fein geschliffene und geschnittene Pokale und Flöten des 18. Jahrhunderts aus sächsischen Glashütten gezeigt. Eine kontinuierliche, wissenschaftlich fundierte Sammlungstätigkeit machte zusammen mit der Bearbeitung der eigenen Bestände diese kleine, derzeit rund 30 Stücke umfassende Exposition möglich. Die prunkvollen Gläser sind Zeugnis der höfischen, vor allem barocken Trinkkultur in Sachsen. Die Sammlung soll als Teil der barocken Dauerausstellung erweitert werden. Die Besichtigung ist während der Öffnungszeiten der Dauerausstellung im Dezember Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr möglich. Am 31. Dezember 2004 ist das Museum von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Tauscha · Radeburg

Ärger mit dem Schulbus

Die Begeisterung der Tauschaer für den Schulstandort Radeburg hat seit einigen Wochen einen Dämpfer bekommen. Es dreht sich darum, daß im Schulbus nach Radeburg offenbar einige für Unfriede sorgen. Einige möchtegern-erwachsene Mittelschüler machen sich im Bus breit nach dem Motto „ein Sitzplatz für mich - einer für meinen Ranzen“. Für die Kleinen, die Grundschüler, bleiben nur Stehplätze. Eine stichprobenartig vom Sachbereich Schülerbeförderung beim Landratsamt durchgeführte Fahrgästelzählung ergab, daß 67 Schüler den Bus nutzten. „Bei einer Platzkapazität von 48 Sitz- und 46 Stehplätzen bedeutet das, daß im Normalfall ca. 20 Schüler die Stehplätze nutzen müssen“, so das Landratsamt in einem Schreiben an eine beschwerdeführende Vertreterin von Eltern betroffener Kinder. Das Landratsamt schreibt „im Normalfall“. Möglicherweise im Wissen, daß tatsächlich zirka 40 Schüler stehen müssen. Nun hätte man schnell ein paar Argumente an die beschwerdeführende zur Hand: Erstens: wir mußten früher auch im Bus stehen - und die Jüngeren mußten den Alten (und neuerdings wohl schon den Senioren ab 12. Lebensjahr?) ihren Platz anbieten. Zweitens: es sind große und kleine Tauschaer. Also wäre doch ein Teil des Problems schon mal gelöst, wenn die Eltern einfach mal „übern Gartenzaun“ miteinander sprechen würden. Aber das ist wohl nicht jedermanns Sache... Also wenden wir uns der anderen Hälfte des Problems zu. Zwar ist ja der Bus im eigentlichen Sinne nicht überfüllt, aber es sollte in einem großen modernen Industriestaat in Mitteleuropa nach der Jahrtausendwende möglich sein, jedem Schul-

kind wenigstens einen Sitzplatz im Schulbus zu garantieren. Auch schon aus Gründen der Verkehrssicherheit. Und was das angeht, da gibt es durchaus Versäumnisse. Nach den Worten des Landratsamtes fand am 2. März 2004 eine Regionalberatung statt, in der „Schülerbeförderungsprobleme für das Schuljahr 2004/2005 erörtert und Ankunfts- und Abfahrtszeiten reguliert“ wurden. „Von Seiten der Mittelschule Radeburg gab es zu diesem Zeitpunkt keinen Hinweis auf die Veränderung der Schulbeginnzeiten.“ Konnte die Schule auch nicht geben. Im März war nämlich noch weder endgültig klar, welche Lehrer (mit welchem fachlichen Portfolio) man im kommenden Schuljahr zur Verfügung haben würde noch war völlig klar, welches Profil die Schule haben würde und wie sich daraus resultierend die Stunden verteilen würden. Die Schule hatte sich als Ganztagschule beworben - was eine ganz andere Unterrichtsaufteilung mit sich bringt. Aus Gründen des Schulprofils und aus Gründen der Lehrerverfügbarkeit, so Schuldirektor Lothar Laubner, wurde auf die sogenannte „Nullstunde“ verzichtet, was zur Nichtauslastung des Frühbusses und zu einer Überbelastung des „Normalbusses“ geführt hat. Direktor Laubner wurde nun durch das Landratsamt aufgefordert, die veränderte Schulbeginnzeit wieder aufzuheben. „Zur Strafe“ für ihre Flegelhaftigkeit müssen nun möglicherweise ab Januar einige der „Großen“ eine Stunde früher aufstehen. Garantieren kann das Lothar Laubner jedoch nicht. „Das hängt auch davon ab, welche Lehrer ich früh zur Verfügung habe“, sagt er in einem Gespräch. Die Schule muß den Spagat schaffen zwischen einer

Vermiete

3-Raum Whg.; 57m²;
sowie
2-Raum Whg.; 47,3m²
in Kalkreuth;
modernisiert;
Zentralheizung;
KM ab 3,50 €/m²
Telefon
03 52 48 / 84 90

Live-Musik

Akkordeon - Bass - Gesang
zum singen und schunkeln
Tel. 03 71 / 42 44 06
und 0172 / 3 71 42 56

BECK & HOLZ

IMMOBILIEN

Solides EFH in Radeburg
massive Bauweise, Baujahr 1996,
Kamin, Wfl. ca. 123 m²,
GS ca. 529 m², KP: 280.000 €

Wir suchen ständig für unsere
vorgemerkten Kunden Einfamilien-
häuser, Villen und Baugrundstücke.

Karlstr. 1 · 01445 Radebeul
Tel. 03 51/8 39 21-0

Verkaufe Garage

Moritzburger Straße,
Preis nach Vereinbarung
Zuschriften an:
Radeburger Anzeiger
A.-Bebel-Str. 2 · 01471 Radeburg
Chiffre 0422/1

ganztägigen Betreuung und den richtigen Fachlehrern in den einzelnen Fächern. Einen Stundenplan stellt man halt nicht einfach mit „zwei Mausclicks“ um. Da das Problem für das restliche Schuljahr also kaum zufriedenstellend behoben werden kann, hat Frau Geißler vom Landratsamt - in Absprache mit Bürgermeister Dieter Jesse - einen Busbegleiter in Aussicht gestellt. Dieser soll Teil I des Problems - die Fliegelei „Groß gegen Klein“ beheben. Künftig werden die Kleinen sitzen und die Großen stehen (oder sie müssen früher aufstehen). Im nächsten Schuljahr, so wird von Frau Geißler versprochen, soll das Problem dann gänzlich aus der Welt sein. Ende 2004, Anfang 2005 befasse sich ein externes Ingenieurbüro mit der Problematik Schülerbeförderung (Schulanfangszeiten, Anzahl der zu befördernden Schüler, Schulwege, vorhandene Buslinien, vertragsgebundener Schülerverkehr uvm.) und werde ein Gutachten zur Optimierung der gesamten Schülerbeförderung im Landkreis Meißen erstellen, so die Sachbearbeiterin in ihrem Schreiben.

KR

Weixdorf, Rähnitz, Reichenberg und Friedewald, sowie durch den östlichen Elbhang zwischen Boxdorfer Berg und Gohlis. Erfreulich in diesem Zusammenhang: am Buckenberg ist kein Bergbauvorhaben mehr ausgewiesen.

In der Planung sind erstmals Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für den vorbeugenden Hochwasserschutz enthalten. Es ist erfreulich, daß man erkannt hat, daß auch die Große Röder und ihre „hochwasserrelevanten Zuflüsse“ ein nicht zu unterschätzendes Gefährdungspotential haben, auch wenn das Jahrhunderthochwasser hier nicht „zugeschlagen“ hat. Es ist zu hoffen, daß mit den Zuflüssen auch die Promnitz gemeint ist.

Bedeutsam für die Region ist das touristische Wegenetz. Für die Erschließung der Region von der Autobahn her ist die eine Zubringertrasse von der Anschlußstelle Marsdorf, ortsumgehend für Bärnsdorf und Volkersdorf nach Rähnitz vorgesehen. Für den Touristen sollen jedoch insbesondere die (bisher arg vernachlässigten) Fern- und Gebietswanderwege „in ihrer touristischen Bedeutung erhöht“ werden. Die vorhandenen Fern-

reitwege sollen durch regionale und überörtliche Reitwege ergänzt werden. Dies ist besonders dringend, weil Reiter zur Zeit oft gezwungen sind, zur Überbrückung verbotene Wege zu benutzen. Besondere Förderung erfahren sogenannte Radwege „1. und 2. Priorität“. Zu denen mit erster Priorität gehören in unserem Gebiet die „Sächsische Städteroute“ und „Radroute Sächsische Salzstraße“. Die Städteroute wird unser Gebiet, von Reichenberg kommend, über Volkersdorf nach Marsdorf durchschneiden und in Medingen an die bereits vorhandene Trasse anschließen. Die Sächsische Salzstraße wird von Großenhain kommend über Kalkreuth nach Ebersbach verlaufen und nach dem Scheitern der Flächenkäufe an der Meißner Landstraße nun über den Zweitannenweg und Rödern nach Radeburg führen und von da weiter nach Großdittmannsdorf und Medingen. Eine weitere Verbindung mit 2. Priorität wird es zwischen Elberadweg und Städteroute über Niederau, Gohlis, Moritzburg und Bärnsdorf nach Marsdorf geben. **Die Träger öffentlicher Belange müssen ihre Stellungnahmen bis 31. Dezember abgeben.**

KR

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat.
Beratung, Installation, 24h-Service,
Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf,
Kurzer Weg 7 / 32
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

Vermiete 3-Raumwohnung
79m² ab Januar 2005, Miete VB
Tel. 03 52 08 / 43 52

Stadtrat

Dr. Konrad Hofmann - Datenschutzbeauftragter

Herr Dr. Hofmann wurde mit Urkunde vom 14.11.2002 zum Datenschutzbeauftragten der Stadt Radeburg bestellt. Der Sächsische Landtag hat am 10.07.2003 das Sächsische Datenschutzgesetz - SächsDSG beschlossen. Wegen der mit dieser Neufassung des SächsDSG verbundenen Aufwertung der Rolle des Daten-

schutzes und damit auch des Datenschutzbefragten wurde es erforderlich, daß der Stadtrat den Datenschutzbeauftragten der Stadt Radeburg bestellt.

Der Stadtrat der Stadt Radeburg bestätigte einstimmig die Bestellung des Herrn Dr. Konrad Hofmann zum Datenschutzbefragten.

Berufung von sachkundigen Einwohnern in Ausschüsse

Gemäß § 44 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) kann der Stadtrat sachkundige Einwohner widerruflich als beratende Mitglieder in seine Ausschüsse berufen. Ihre Zahl darf die der Stadträte in den Ausschüssen nicht erreichen. In seiner konstituierenden Sitzung hat der Stadtrat die Zahl der zu berufenen sachkundigen Einwohner für den technischen Ausschuss auf 3 und für den Ausschuss Ordnung und Soziales auf 6 festgelegt.

Technischer Ausschuss:
Frau Jödis Graf, Herr Marc-Oliver Janik, Frau Kerstin Fuhrmann.

Ausschuss für Ordnung und Soziales:
Frau Dr. Ingrid Walden, Frau Cathrine Kluge, Frau Ulrike Haase, Frau Karin Franz, Herr Günter Andrä, Herr Olaf Häßlich.

Alle Personen wurden einstimmig gewählt.

Aus dem Stadtrat berichtet

Mißverständliches Juristendeutsch

... ist Schuld daran, daß der Stadtrat gegen die Stimme des Bürgermeisters eine Anpassung des Gesellschaftervertrages der Wohnungsbaugesellschaft Radeburg mbH ablehnte. Ein Gesellschafter ist eine einzelne Person. Eine Gesellschafterversammlung und ein Aufsichtsrat sind viele Personen. Denkt man. Das kann aber auch umgekehrt sein. Ein Fakt, den keiner der übrigen Stadträte nachvollziehen konnte. Warum ist das so kompliziert? Die Wohnungsgesellschaft ist, wie der Name schon sagt, eine Gesellschaft. Also vermutet man dahinter mehrere Personen. Aber auch eine Einzelperson kann sich im Handelsrecht die Form einer Gesellschaft geben. Und so ist es bei der Wohnungsgesellschaft. Diese hat nämlich nur einen einzigen Gesellschafter. Eine juristische Person, die auch einen Namen hat: Stadt Radeburg. Als juristische Person bezeichnet man eine Vereinigung von mehreren Personen und/oder Sachen zu einer neuen Person, die im juristischen Sinne wie eine Einzelperson behandelt wird. Es spielt also keine Rolle, ob die Stadt 7, 7000 oder 70 000 Einwohner hat - als juristische Person ist sie nur eine einzelne. Diese einzelne (juristische) Person hat nun, so will es das Gesetz, auch eine Gesellschafterversammlung. Wie viele Vertreter können im Falle der Wohnungsgesellschaft in die Gesellschafterversammlung gewählt werden? Es gibt ja nur EINEN Gesellschafter, also kann auch nur

EINER in die Versammlung gewählt werden. Und wo ist nun das Problem? Die Gesellschafterversammlung soll die Interessen der Gesellschafter vertreten und muß dazu regelmäßig, mindestens ein Mal im Jahr, sich versammeln. Das hat das Rechnungsprüfungsamt nachdrücklich gefordert und bemängelt, daß der Aufsichtsrat (den es auch noch gibt) Beschlüsse gefaßt hat, die die Gesellschafterversammlung hätte fassen müssen. Also der Bürgermeister, als gesetzlich bestimmter Vertreter der Stadt, versammelt sich künftig mit sich selbst, trinkt in der Pause einen Kaffee und setzt dann die Versammlung fort. Darüber muß dann Frau Hegner ein Beschlußprotokoll schreiben. Ziemlich sinnlos. Deshalb schlug Andreas Hübler, Sprecher der CDU-Fraktion, vor, die Gesellschafterversammlung durch ein paar Stadträte zu erweitern und den Aufsichtsrat abzuschaffen - letzteres ist theoretisch rein rechtlich möglich.. Gute Idee, aber: „Herr Hübler, das geht nicht“, sagte Jesse. Warum nicht? Weil in die Gesellschafterversammlung nur Gesellschafter gewählt werden können, und außer der Stadt Radeburg gibt es keine Gesellschafter. Nicht verstanden? Lesen Sie's noch mal von vorn. Wenn Sie schon zum zweiten Mal hier angekommen sind - auch nicht so schlimm, denn nicht einmal die Stadträte haben es verstanden.

KR

Polizei

Das Auto ist kein Tresor!

Am Mittag des 24. November schlugen Unbekannte auf dem Markt in Radeburg zwei Pkw-Scheiben ein, um an Gepäckstücke zu gelangen, die in den Fahrzeugen sichtbar abgelegt waren. Die Fahrzeugführer waren „nur mal kurz in der Apotheke“. Der Sachschaden an den Fahrzeugen betrug mehrere hundert Mark. Wenige Zeit später hoben die Täter mit drei Kreditkarten, bei denen sie auch noch die PIN-Nummern fanden, am Automaten an der ARAL-Tankstelle in Radeburg Geld ab.

Es wird anhand des Tathergangs vermutet, daß die Täter schon seit einiger Zeit in der Region operieren. Leichtsinnige Mitbürger machen es ihnen dazu noch leicht.

Einen Tag später wurde in Fahrzeuge auf dem Parkplatz im SELGROS-Markt eingebrochen. Hier werden andere Täter vermutet, aber vom Grundsatz ist auch hier die gleiche Fahrlässigkeit die „Einladung“ für die Diebe. In den letzten Wochen hat es acht oder neun sogenannte „Kfz-Delikte“ allein in Radeburg gegeben. In Moritzburg sieht es ähnlich aus. Lassen Sie wertvolle Sachen nicht sichtbar im Auto liegen. Lassen Sie Wertgegenstände, Brieftaschen und Geldkarten niemals im Auto zurück. Bewahren Sie keine PIN-Nummern in der Nähe Ihrer Geldkarten auf.

Kroemke
(Nach Informationen des Polizeipostens Radeburg).

Radeburg, Bärnsdorf

Wo wird der Bürger seine Anliegen los?

Anfragen der Bürger stand auf der Tagesordnung der Ratssitzung.

Matthias Behrisch, Leiter der Feuerwehr aus Bärnsdorf, meldete sich und wurde aufgerufen. Er hatte sich gut vorbereitet. Hatte jede Menge Unterlagen mit, Beweisfotos und einen Vortrag zum Sachverhalt „Wann bekommt die Feuerwehr ihr neues Domizil?“ Und er begann zu reden. Und redete. „Ich kann ihnen also die Bilder gerne auch mal zeigen.“

Bürgermeister Jesse unterbrach ihn zunächst nur ungern. „Herr Behrisch, der Tagesordnungspunkt heißt „Anfragen der Bürger“. Sie müssen also eine Frage stellen.“ Einige Stadträte amüsiert, einige verwundert ob des groben Eingriffs des Chefs. Herr Behrisch auch verwundert und begann von neuem: „Ich hab ja Fragen... Ich muß nur noch dazu erklären...“ Er setzte seinen Vortrag fort, bis er erneut unterbrochen wurde. „Sie können hier keine Vorträge halten“, sagte Jesse. „Das müssen sie anders machen. Da müssen Sie mit mir darüber sprechen, aber nicht hier.“

Behrisch, schwer enttäuscht und frustriert, setzte sich wieder. Immerhin. Er ist Leiter der Bärnsdorfer Feuerwehr. Ein wichtiges Amt, das sollte doch auch der Bürgermeister so sehen, und seine Kameraden erwarten, daß er mit einer guten Nachricht wiederkommt. Solche Leute hat die Stadt nicht viele - und wenn so einer die Nase voll hat und hinhaut...

Leider zeigt sich immer mal wieder, daß dem einen oder anderen Bürger (oder auch Funktionsträger) die „demokratischen Spielregeln“ nicht geläufig sind. Im Tagesordnungspunkt „Anfragen der Bürger“ können Bürger Anfragen an den Bürgermeister stellen (und auch nur an diesen) und auch nur zu Themen, die nicht auf der Tagesordnung stehen. Die Anfrage muß kurz und knapp formuliert sein und kann nicht mit „erläuternden Vorträgen“ verbunden werden. Mit dieser Verfahrensweise sichert der Stadtrat ab, daß er seine Tagesordnung auch bewältigen kann. Im schlimmsten Fall wäre man ja sonst noch im Morgengrauen bei dem Tagesordnungspunkt „Anfragen“.

„Wo soll ich dann aber mein Anliegen anbringen?“ fragte der Konsternierte hinterher. Hier hat er nun gleich eine ganze Reihe von Möglichkeiten. Er kann mit den Stadträten aus seinem Ort oder einem anderen sprechen. Dieser kann das Anliegen in den Ausschüssen zur Sprache bringen. Er kann aber auch den direkten Weg zum Bürgermeister gehen - zum Sprechtag oder nach Terminvereinbarung. Es steht ihm auch frei, sich dabei von einem Abgeordneten begleiten zu lassen.

Im „schlimmsten“ Fall steht der Sachverhalt in einer Ratssitzung auf der Tagesordnung. Auch das wäre denkbar. Allerdings wäre der Stadtrat auf Dauer überfordert, wenn er komplizierte Sachverhalte außerhalb der Tagesordnung aus dem Stegreif entscheiden sollte.

Worum ging es Herrn Behrisch? Die Bärnsdorfer Feuerwehr hat

KR

Heimatmuseum

Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum

Am 28.11.2004 wurde in unserem Heimatmuseum die Weihnachtsausstellung eröffnet. Es ist eine Ausstellung mit Spielzeug aus Großmutters Zeiten - für die Großen zum Schauen und für die Kleinen zum Spielen. Ein besonderer Höhepunkt sind die Schnitzarbeiten der Brüder Fredo und Erhard Kunze aus Meißen. Die Märchenlesung findet am Sonntag, dem 5. Dezember um 14.00 Uhr statt.

KH

keinen geeigneten Schulungsraum und keine Toilette daran. Das Problem ist seit geraumer Zeit bekannt. Nun bahnte sich eine Lösung an, daß die Feuerwehr in der Kombinatstraße zwei Scheunen beziehen könnte, wo sowohl die Technik eingestellt werden konnte als auch eine Möglichkeit bestand, einen Schulungsraum einzubauen.

Herr Jesse teilte dem Eigentümer des Nachbargrundstückes, der gerade beim Ausbauen einer Pension war, mit, daß die Feuerwehr das Grundstück räumen wird und daß er deshalb, nicht wie beauftragt, auf der Außenseite seines Grundstückes auf Fenster verzichten müßte. Es ergab sich für diesen sogar die Möglichkeit, nun einen separaten Eingang und eine separate Parkmöglichkeit für die Pensionsgäste zu schaffen.

Im Gegenzug erklärte sich der Grundstücksnachbar bereit, der Feuerwehr für die Übergangszeit einen Container kostenlos zur Verfügung zu stellen, um eine provisorische Schulungsmöglichkeit zu schaffen. Da der großzügige Mann gerade seine Trockenmauer sanierte, schlug er außerdem vor, gleich auch noch die Trockenmauer auf dem bisher von der Feuerwehr genutzten Gelände zu sanieren. Jesse willigte natürlich dankbar ein. Allerdings informierten beide Seiten die Feuerwehr nicht über die Abmachungen. Es ist zwar nicht ihre Pflicht, wäre aber sicher von Vorteil gewesen.

„Wir müssen nicht vor Weihnachten böse auseinandergehen“, beschwichtigte Jesses 1. Stellvertreter, Christian Damme (CDU) und brachte das Thema am Ende der Veranstaltung unter „Verschiedenes“ noch einmal auf die Tagesordnung. Da stellte sich dann heraus, daß die Feuerwehr überrascht war über die Aktionen des Grundstücksnachbarn - in Verknennung der Tatsache freilich, daß die Stadt Grundstückseigentümer ist und nicht die Feuerwehr. Aber da die Männer nicht informiert waren, machten sie nun ihre Deutungen zu den Vorgängen. Der Container, befürchteten sie oben-dreien, sollte nun vielleicht sogar eine Dauerlösung werden.

Auf die Idee kamen die Nichtinformierten, als sie erfuhren, daß der Ausbau der Scheune, angesetzt mit rund 700 T€, aus dem Haushaltsplan 2005 gestrichen wurde.

Der Bürgermeister erklärte nun dazu, daß er aufgrund veränderter Schlüsselzuweisungen für 2005 2,5 Millionen € einsparen mußte. Leider sei dem auch das Feuerwehrprojekt zum Opfer gefallen. Dies heiße aber nicht, daß er den Ausbau der Scheune nun nicht mehr wolle.

Der Container als Dauerlösung verbiete sich auch darum, weil die Bereitstellung nur für eine befristete Zeit kostenlos ist. Er verstehe auch den Vermieter des Containers, daß der nicht will, daß die kostenlose Bereitstellung dauerhaft ausgenutzt wird. Dies sei auch gut so, denn dadurch sei die Stadt auch angehalten, das Problem nicht auf die lange Bank zu schieben.

Nun, vielleicht stellte die Auskunft auch Matthias Behrisch und seine Feuerwehrleute zufrieden und den Dorffrieden wieder her.

PRAXISÜBERNAHME

Ab 01.01.2005 übernehme ich die

Frauenarztpraxis

von Dipl. med. H. Lösche
in Radeburg; H.-Zille-Str. 13

Kerstin Kramer

Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Praxiseröffnung voraussichtlich 17.01.2005

Zum 31.12.2004 schließe ich meine Gynäkologische Praxis in Radeburg.

Bedanken möchte ich mich bei allen Patienten, die mir fast 17 Jahre lang die Treue gehalten haben.

Sie können sich im kommenden Jahr vertrauensvoll an FA Kerstin Kramer wenden, die in hoher Qualität die Praxis weiterführen wird.

Dipl. med. Haldor Lösche

Weihnachtszeit -

Zeit für Geschenke

... aber nicht dem Finanzamt!

Die steuerfreie Auszahlung Ihrer Lebens- und Rentenversicherung können Sie sich nur noch bis Jahresende sichern.

Ich berate Sie gern.

Bürozeiten:

Mo/Mi 9.00 - 16.00 Uhr
Di/Do 9.00 - 20.00 Uhr
Fr 9.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Allianz

Ines Prillwitz

Hauptvertreterin der Allianz Versicherungs-AG

Amtsgasse 2

01471 Steinbach

Telefon: 03 52 43/4 68 71

Fax: 03 52 43/4 68 73

Funk: 01 62/2 57 67 12

ines.prillwitz@allianz.de

BIETE AB JANUAR 2005 KURSE ZUR

GEBURTSVORBEREITUNG,
RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK UND
BABYMASSAGE NACH VIMALA SCHNEIDER MCCLURE
IN GROßDITTMANNSDORF AN.

Informationen und Anmeldung bei Steffi Bornstein - Hebamme

Telefon: 03 52 08 / 3 49 30 · Funk: 01 72 / 3 67 79 45

e-mail: Steffi_Bornstein@web.de

Zum Feste das Beste – aus Ihrer Landfleischerei Schempp

Bei uns bekommen Sie täglich frische Würstchen.



Frisch von sächsischen Bauern
möchten wir Ihnen Kalb-,
Puten- und Rindfleisch sowie
Kaninchen und, aus den
Wäldern unserer Umgebung,
Wild empfehlen.

Landfleischerei
SCHEMP

Inhaber Thomas Schempp
01561 Tauscha • Anbau 13
Telefon 03 52 40 / 7 23 61
Fax 03 52 40 / 7 00 02
<http://www.landfleischerei-schempp.de>



gegr. 1893
von
Moritz Müller

Bautischlerei

Rolf Müller GmbH

Holz + Kunststoff - Fenster

Senken Sie Ihre Heizkosten!

- durch den Einbau von
energiesparenden Fenstern &
Türen mit Wärmeschutzglas!

Bautischlerei Müller GmbH • Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913

**Vor dem Fest,
ach du Schreck,
noch 'ne Schramme
– die muß weg!**

**Keine
Geschenkk idee?
Wir haben sie!**

Gutscheine erhältlich bei:

**Autolackiererei
gneuß**
Meisterbetrieb seit 1936

Lackierungen aller Art

Heiko Gneuß
Maler- & Lackierermeister
01471 Radeburg • Bärwalder Str. 15
Tel. 03 52 08 / 8 05 87 • Fax 8 05 88

**— Bärwalde —
noch ein Bauplatz frei!**

Erschlossen - angenehme
Wohnlage, ca. 700m²,
Preis VB 35 Euro/m²

Tel./Fax: 03 51 / 4 65 34 58

Verkaufe Kleingarten
Sparte "Badergarten"
Pachtland; mit massiver
Laube, Wasser, Eit.
Preis nach Vereinbarung

Tel. 03 52 08 / 8 08 95

**Jetzt schon an
Weihnachten denken!**
Räuchermännchen als
Schneemannmotiv zum
Selbstbemalen zu verkaufen.

Hobbydrechselwerkstatt für:
Bücherstandregale, Küchen- und
Wandregale, Garderobenstände,
Fußbänke, Telefonische und
-konsolen, Zeitungsstände, u.v.m.,
Kleinrep. von Holzgegenständen

Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./Fax 03 52 08 / 23 11
Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00

Bohrtechnik Dörsel

Wir führen aus:

- Bohrungen bis 20 m
- Bohrungen durch Gestein
- Schachtsanierungen
- Pumpenservice

Eichenstraße 11
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 8 14 56
Handy: 01 62 / 609 75 15

Wir passen überall rein! Unsere Maschine ist 0,80 m x 1,20 m

STREETWEAR
MAN & WOMAN

**GIN TONIC®
MEXX**

SCOTCH & SODA

THOR STEINAR

TROUBLEMAKER
GERMANY

ALPHA INDUSTRIES

HOUSE OF LOBBEIT

NEUERÖFFNUNG

EASY DIZZY
TATTOO · PIERCING

6.12.2004

Heinrich-Zille-Str. 4 • 01471 Radeburg
Tel. 01 74 - 3 27 63 37

Montag - Freitag 10.00 - 20.00 Uhr *
Sonnabend 10.00 - 14.00 Uhr
(* ab 2005 nur bis 19.00 Uhr geöffnet.)

*Wir räumen unsere
Wäschefiliale im EKZ
Radeberg wegen Geschäftsumzug*

**Dessous · Wäsche · Bademoden
von 30 - 70% reduziert
vom 13.12. - 31.12.04**

ANDREA MODEN
Ottendorf-Okrilla
Radeberg

*mehr als
anziehend*

Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

**Insgesamt weniger Schüler an Sachsens allgemein
bildenden Schulen - Nur Grundschulen profitieren vom
Anstieg der Schulanfängerzahlen**

An den 1.653 allgemein bildenden Schulen in Sachsen werden nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes insgesamt 363.284 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Das sind 23.777 bzw. über 6 Prozent weniger als im Vorjahr.

Wie schon im Vorjahr erhöhte sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen auf Grund steigender Schulanfängerzahlen. Sie stieg um 6.333 bzw. 6,5 Prozent und erreichte 104.159 Schüler/innen. An den anderen Schularten werden jedoch weiterhin weniger Schüler/innen unterrichtet als im Vorjahr. An den Mittelschulen ist der Rückgang mit fast 14 Prozent bzw. 21.182 Schüler/innen am größten. Hier lernen derzeit 134.425 Mittelschüler, die ihre Schulzeit mit einem Haupt- oder auch Realschulabschluss beenden wollen. An den sächsischen Gymnasien ging die Schülerzahl um fast 8 Prozent bzw. 8.348 auf jetzt 101.898 zurück. 30.343 Gymnasiasten lernen in der gymnasialen Oberstufe, 14.587 davon bereiten sich in der Jahrgangsstufe 12 auf das Abitur vor.

In den allgemein bildenden Förderschulen werden knapp 3 Prozent bzw. 618 weniger Schüler unterrichtet und betreut als im Vorjahr. Das sind gegenwärtig 21.628 Schüler/innen.

Kfz-Zulassung - aktuell

**Hinweise für den Wechsel der
Kfz-Haftpflichtversicherung**

Auch zum Ende dieses Jahres werden wieder sehr viele Fahrzeughalter bzw. Versicherungsnehmer entsprechend der verlockenden Angebote der Versicherungsbranche ihren Autoversicherer wechseln. Immer mehr in- und ausländische Anbieter werben um ihre Kunden. Mit dem Jahreswechsel 2003/2004 wurden durch die Mitarbeiter der Kfz-Zulassungsbehörde ca. 25.000 Versicherungswechsel bearbeitet. Aber nicht für alle diese Wechsel lagen der Zulassungsbehörde rechtzeitig die dafür notwendigen Nachweise in Form der entsprechend ausgefüllten Versicherungsbestätigungen (früher Doppelkarte) vor. Insgesamt 1690 Fahrzeughalter mussten deshalb kostenpflichtig angeschrieben werden. In zahlreichen Fällen hat eine erstattete Anzeige der gekündigten Versicherungsgesellschaft bei der Behörde zur zwangsweisen Stilllegung des Fahrzeuges geführt. Die dafür entstehenden Kosten zur

Durchführung dieser Maßnahme sind für diesen Fall durch den Fahrzeughalter zu tragen und werden ihm bereits im Stillegebescheid angedroht. Entsprechend Pflichtversicherungsgesetz hat jeder Fahrzeughalter stets dafür Sorge zu tragen, dass das auf ihn registrierte Fahrzeug jederzeit ausreichend haftpflichtversichert ist. Diese Verantwortung des Kfz-Halters wird zunehmend weniger wahrgenommen. Viele Versicherungsunternehmen bzw. Agenturen versenden die Versicherungsnachweise in Form der Versicherungsbestätigungen (im Volksmund Doppelkarten genannt) als Serviceleistung für ihre Kunden an die zuständigen Kfz-Zulassungsbehörden. Nicht für alle beabsichtigten Versicherungswechsel treffen die Nachweise rechtzeitig in der Zulassungsstelle ein. Einige Versicherungsbestätigungen müssen sogar zurückgewiesen werden, da sie nicht zugeordnet werden können. Diese werden an die Unternehmen bzw. die Halter zur Prüfung zurückgeschickt. Die Kfz-Zulassungsbehörde ist verpflichtet, jede ordnungsgemäß ausgestellte Versicherungsbestätigung zu bearbeiten, die für ein Fahrzeug per Post eingeht oder persönlich hinterlegt wird. Ein Fahrzeughalter sollte deshalb wissen, dass bereits aus einer Angebotseinholung bei einem Versicherungsvertreter schon eine Hinterlegung des Versicherungsnachweises bei der Zulassungsbehörde resultieren kann.

Mittelschule Heinrich Zille			
Angebote im Flachbau			
Woche vom 06.12. - 10.12.04			
Dienstag, 07.12.	12 - 15 Uhr	Löffelfiguren basteln (ab 0,50 €)	
	15 - 17 Uhr	Mädchen - Club	
Mittwoch, 08.12.	12 - 15 Uhr	Kerzen gießen (ab 2 €) Bitte anmelden!!!	
	15 - 17 Uhr	„Wer bin ich?“	
Donnerstag, 09.12.	12 - 16 Uhr	Perlentiere basteln (ab 0,50 €)	
	16 - 17 Uhr	Dart - Turnier	
Woche vom 13.12. - 17.12.04			
Dienstag, 14.12.	12 - 15 Uhr	Geschenkpäckchen (ab 0,50 €)	
		und Kerzenhalter (ab 1 €)	
	15 - 17 Uhr	Mädchen - Club	
Mittwoch, 15.12.	12 - 15 Uhr	Seidenmalerei (ab 2 €) Bitte anmelden!!!	
	15 - 17 Uhr	„Wer bin ich?“	
Donnerstag, 16.12.	12 - 18 Uhr	Weihnachtsgeschenke basteln (ab 0,50 €)	

1.174 Kinder und Jugendliche besuchen die Freien Waldorfschulen in Sachsen (Vorjahr 1.136). In Sachsen gibt es mittlerweile in 89 der 519 Gemeinden keine Grundschule und in 232 Gemeinden keine Mittelschule im Ort. An 124 Mittelschulen wurde keine 5. Klasse mehr eingerichtet. Von den 1.653 allgemein bildenden Schulen (859 Grundschulen, 469 Mittelschulen, 154 Gymnasien, 168 Förderschulen, 3 Freie Waldorfschulen) im Freistaat befinden sich 1.561 Schulen mit über 96 Prozent der Schülerschaft in öffentlicher und 92 Schulen mit knapp 4 Prozent der Schüler/innen in freier Trägerschaft. Die Anzahl der Schulen reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 87 Schulen. Es wurden 104 Schulen geschlossen (17 Grundschulen, 62 Mittelschulen, 10 Gymnasien, 15 Förderschulen) und 17 neue Schulen (11 Grundschulen, 3 Mittelschulen, 3 Förderschulen) registriert.

Entsprechende Missverständnisse über mündlich geschlossene Vorverträge sind dann natürlich nur im Zivilrechtsstreit zwischen dem Fahrzeughalter und dem Vertreter bzw. der Versicherungsgesellschaft selbst zu klären. Was sollte also jeder Fahrzeughalter beim Wechsel der Versicherungsgesellschaft unbedingt beachten: „der Nachweis (Versicherungsbestätigung gem. § 29a StVZO) über den Versicherungswechsel muss rechtzeitig bei der zuständigen Zulassungsbehörde eingehen bzw. hinterlegt werden „die Versicherungsbestätigung muss ordnungsgemäß ausgefüllt sein wichtig sind: - Fahrgestell-Nr. und das amtliche Kennzeichen - Nummer der Versicherungsge-sellschaft - Doppelkarten-Nr. oder Versicherungs-schein-Nummer - Name und Anschrift des Fahrzeughalters (abweichender Versicherungsnehmer) - Schlüssel-Nummer für Hersteller und Fahrzeugtyp - das Datum, ab wann der Versicherungswechsel vollzogen werden soll „der Fahrzeughalter sollte sich in seinem eigenen Interesse über den Eingang des richtigen Versicherungsnachweises bei der Zulassungsbehörde erkundigen. ACHTUNG: Bankeinzahlungsbelege, Überweisungen und Versicherungsverträge dienen nicht als Nachweis über bestehenden Haftpflichtversicherungsschutz! Unter Berücksichtigung dieser wichtigen Hinweise ihrer Kfz-Zulassungsbehörde wird auch das Jahr 2005 ohne versicherungstechnische- und zulassungsrechtliche Komplikationen für Sie beginnen.

Stadt Radeburg

Feuerwehrgebührensatzung

Auf Grund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl.S. 55, ber. S. 159) geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2002 (GVBl. S. 333), iVm. dem § 69 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (GVBl. S. 245) hat der Stadtrat der Stadt Radeburg am 18.11.2004 folgende Satzung beschlossen: **Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Radeburg über Kostenersatz und Kostenerstattung für Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehren**

§ 1 Ersatzpflichtige Hilfeleistungen
Unbeschadet der Verpflichtung der Feuerwehr zur unentgeltlichen Hilfeleistung des im Rahmen des § 16 Abs. 1 und 2 SächsBRKG genannten Aufgabenbereiches wird für die Tätigkeit der Feuerwehr im Sinne des § 69 SächsBRKG nach Maßgabe dieser Satzung und der beiliegenden Gebührentarife, die Bestandteil dieser Satzung sind, Ersatz für die der Feuerwehr entstandenen Kosten verlangt.

§ 2 Ersatzpflichtige
(1) Die Bestimmung des Ersatzpflichtigen erfolgt nach § 69 Abs. 2, 3 und 4 SächsBRKG
(2) Zum Ersatz der Kosten, die durch den Einsatz der Feuerwehr außerhalb der Brandbekämpfung entstehen, sind über den Abs. 1 hinaus verpflichtet: 1. derjenige dessen Verhalten den Einsatz erforderlich gemacht hat, sowie die in § 4 Abs.2 Satz 1 und Abs. 3 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (GVBl. S. 466), geändert durch Gesetz vom 25. August 2003 (GVBl. S.330) genannten Personen, 2. der Eigentümer der Sache, deren Zustand den Einsatz erforderlich gemacht hat, oder derjenige, der die tatsächliche Gewalt über die Sache ausübt, und 3. derjenige, in dessen Interesse der Einsatz erfolgt ist.
(3) Die Regelungen des § 69 Abs. 4 und 5 SächsBRKG gelten entsprechend.
(4) Für die Kostenerstattung bei gegenseitiger Hilfeleistung gelten die Regelungen des § 69 Abs. 2 Nr. 7 SächsBRKG entsprechend.

§ 3 Zahlungspflicht
(1) Die Zahlungspflicht entsteht mit dem Ausrücken der Feuerwehr, auch wenn es zu einer tatsächlichen Hilfeleistung aus Gründen, die die Feuerwehr nicht zu vertreten hat, nicht kommt.
(2) Die Leistungen der Feuerwehr nach dieser Satzung können von der vorherigen Erfüllung rückständiger Ersatz- oder Entgeltforderungen und/oder eines angemessenen Vorschusses oder der Gestellung einer angemessenen Sicherheit abhängig gemacht werden.

§ 4 Berechnung der Ersatzforderung
(1) Der Berechnung der Ersatzforderung wird die Zeitspanne zugrundegelegt, in der Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte von der Feuerwehr abwesend sind. Die Tarife ergeben sich aus der Anlage, die Bestandteil dieser Satzung ist.
(2) Als Mindestersatzzeitraum wird der Ein-Stunden-Satz berechnet. Beginn ist der Zeitpunkt der Alarmierung . Von da ab werden volle Stunden (60 min) gerechnet. Jede neu angefangene Stunde (ab 61. Minute) zählt als volle Stunde.
(3) Für den Einsatz von Materialien (Schaummittel, Ölbinder, Filtern und sonstigen Verbrauchsmitteln) sowie deren sachgerechter Entsorgung, wird ein Kostenersatz entsprechend der Höhe des vor dem Einsatz letzten von der Feuerwehr gezahlten Bezugspreises bzw. der angefallenen Entsorgungskosten erhoben.
(4) Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme Kosten zur Reinigung der Fahrzeuge wegen grober Verschmutzung, so sind diese dem Ersatzpflichtigen nach § 2 mit zu berechnen.
(5) Werden mehrere Gebührenpunkte laut Tarifliste angesprochen, sind die einzelnen Gebühren zusammenzurechnen.

§ 5 Gebührenbescheid und Fälligkeit
Die Gebühren werden nach erbrachter Leistung fällig. Sie werden dem Ersatzpflichtigen in einem Gebührenbescheid bekanntgegeben. Die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides.

§ 6 Belehrung
Auftraggeber für Sonderleistungen sind durch den Auftragnehmer (Stadtverwaltung Radeburg/Freiwillige Feuerwehr) über die betreffenden Gebühren laut dieser Satzung aktenkundig (Auftrag) zu belehren.

§ 7 Inkrafttreten
Diese Satzung tritt am 01.01.2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Radeburg vom 29. Juni 2000 außer Kraft.

Radeburg, den 18.11.2004
Jessel Bürgermeister

Anlage Gebührenordnung
Für die Inanspruchnahme von:

- personelle Leistungen
- Sondertechnik
- Dienstkraftfahrzeugen

- Sondertransporten

- Sonstigen Leistungen der FFW-Radeburg und der Ortsteilwehren

1. Personelle Leistungen

1. Offizier	15,00 Euro/h
2. Mannschaft	10,00 Euro/h
3. Einsatzleiter/Wachhabender	15,00 Euro/h
4. Wach-u.Sicherheitsposten	10,00 Euro/h

Bei Inanspruchnahme der Sonderleistungen durch Auslösen eines Alarms sind die Gebühren für die Sollstärke zu entrichten. Bei allen anderen Einsätzen ist mit der Wehrleitung die benötigte personelle Stärke abzusprechen.

2. Dienst-, Sonderfahrzeuge und Geräte

2.1. Einsatz von Dienst- u. Sonderfahrzeugen einschließlich der Normbestückung

1. Krad	25,00 Euro/h,
2. Katastrophenschutzfahrzeug	155,00 Euro/h
3. LF 16	150,00 Euro/h
4. LF 8	135,00 Euro/h
5. TLF 16/24	180,00 Euro/h
6. DL 25	150,00 Euro/h
7. KLF (B1000)	115,00 Euro/h
8. LF 8/6	180,00 Euro/h
9. TSF W	115,00 Euro/h

2.2 Einsatz von Spezialanhängern einschließlich Normbestückung sowie Pkw

1. TSA mit TS 8	35,00 Euro/h
2. AL	23,00 Euro/h
3. Sandanhänger	40,00 Euro/h
4. Transportanhänger	20,00 Euro/h
5. BLA	30,00 Euro/h
6. STA (Schläuche nach 2.2. berechnen)	25,00 Euro/h

7. Pkw 52,00 Euro/h

8. Vierflächengerät 52,00 Euro/h

2.3. Einsatz von sonstigen Geräten und Ausrüstungen

1. TS 8	18,00 Euro/h
2. Motorkettsäge	20,00 Euro/h
3. Feldküche	26,00 Euro/h
4. Aggregat 3 und 5 KVA	26,00 Euro/h
5. LSG	26,00 Euro/h
6. Kettsäge/Hebekissen	87,00 Euro/h
7. Schlauchboot	52,00 Euro/h
8. Werkzeugsatz (Holz, Metall, Stein)	8,00 Euro/h
9. Zelt	34,00 Euro/h
10. Motortrennschleife	26,00 Euro/h
11. Teleskopspreizer	26,00 Euro/h
12. Hydraulisches Schneidgerät	36,00 Euro/h
13. Permanentsauger	26,00 Euro/h
14. Hochleistungssauger	26,00 Euro/h
15. Druckschlauch B	8,00 Euro/d
16. Druckschlauch C	6,00 Euro/d
17. Verteiler	5,00 Euro/d
18. Standrohr mit U-Hydrant, -Schlüssel	6,00 Euro/d
19. Strahlrohr	3,50 Euro/d
20. Übergangsstück	0,50 Euro/d
21. Wasserstrahlpumpe	4,00 Euro/d
22. Kübelspritze	5,00 Euro/d
23. Druckluftatemgerät	20,00Euro/d
24. Schutzmaske	8,00 Euro/d
25. Handfeuerlöscher	10,00 Euro/d
26. Sicherheitsgurt	10,00 Euro/d
27. Saugschlauch	3,50 Eur /d
28. Saugkorb	2,50 Euro/d
29. Hydranten-Kupplungsschlüssel	2,00 Euro /d
30. Steckleiter (zweiteilig)	13,00 Euro/d
31. Steckleiter (vierteilig)	38,00 Euro/d
32. sonstige Geräte	2,50 Euro/d

3. Sonstige Leistungen

3.1. Gebühren für missbräuchliche Alarmierung

1. ausgerichtete Fahrzeuge nach Pkt.2

2. zerstörte Meldescheibe mit Montage

26,00 Euro

3. Feststellung über Telefon 40,00 Euro

3.2. Gebühren für das Aufbewahren von Fahrzeugen bzw. Gegenständen

1. Grundgebühr je Stück 10,00 Euro

2. zusätzliche Gebühr pro Tag

Fahrrad 2,50 Euro

- Moped und Gleichgestellte 5,00 Euro

- Motorrad 80Euro

- Motorrad mit Beiwagen 10,00 Euro

- Pkw 46,00 Euro

- Lkw 52,00 Euro

- Lkw mit Anhänger 77,00 Euro

- Boote 26,00 Euro

- sonstiges 80Euro

3.3. Gebühren bei groben Verunreinigungen von Fahrzeugen und Anlage, die subjektiv fahrlässig verursacht wurden zuzüglich laut Pkt. 1 für deren Beseitigung

26,00 Euro

3.4. Kraftstoff und verbrauchte Materialien bzw. durch den Einsatz notwendige Reparaturkosten sind entsprechend der jeweiligen Rechnung dem Auftraggeber in Rechnung zu stellen.

3.5. Berechnungsbasis für die Einsätze je Stunde - jede angefangene Stunde zählt als volle Stunde je Tag - jeder angefangene Tag zählt als voller Tag (24h)

4.1. Die Einnahmen aus der Feuerwehrgebührensatzung werden dem Haushalt der Stadt Radeburg zugeführt.

4.2. Die Einnahmen der Feuerwehrgebührensatzung aus Pkt. 1 der Anlage werden an die Mitglieder der Feuerwehren ausgezahlt, sofern es sich um privat initiierte Sonderleistungen handelt. Dabei kann im Einvernehmen mit der Wehrleitung von den Stundensätzen abgewichen werden.

4.3. Die Einnahmen aus Pkt. 2 und 3 der Anlage werden dem Haushalt der Stadt Radeburg zugeführt.

Verkaufe Garage
in Radeburg, Meißner Berg
Preis VB
Tel. 01 70 / 3 24 69 02

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt
die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 06.12.04	Heinz Krätzschmar	Amselweg 6
am 07.12.04	Alice Schmiedgen	Bärwalder Str. 26

zum 80. Geburtstag

am 10.12.04	Heinz Nagel	Radeburger Str. 7 OT Volkersdorf
-------------	-------------	-------------------------------------

zum 85. Geburtstag

am 15.12.04	Herta Schnabel	Meißner Berg 76
-------------	----------------	-----------------

zum 93. Geburtstag

am 07.12.04	Charlotte Günther	Hospitalstr. 16
-------------	-------------------	-----------------

Für die anlässlich meines 90. Geburtstages

übermittelten Glückwünsche, Geschenke und
Blumen möchte ich mich auf diesem Wege
bei meinen Kindern mit Familien, Verwandten,
Bekannten und Nachbarn ganz herzlich bedanken.
Liesbeth Löwe *November 2004*

Senioren

Veranstaltungen Dezember 2004

Montag, den 06.12.04
13.00 Uhr Treff zur Spielrunde
15.15 Uhr Seniorensport in der
Heinrich-Zille-Schule

Dienstag, den 07.12.04
7.00 Uhr Treff zur weihnachtlichen
Fahrt ins Erzgebirge (Haltestellen
Tankstelle, Busbahnhof und Bahnhof)
13.00 Uhr Handarbeitszirkel

Mittwoch, den 08.12.04
15.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier
in Großdittmannsdorf

Donnerstag, den 09.12.04
14.30 Uhr Seniorentreff mit
Programmgestaltung durch
Heinrich-Zille-Schule

Freitag, den 10.12.04
9.45 Uhr Seniorenschwimmen
in Meißen

Montag, den 13.12.04
16.00 Uhr Weihnachtsfeier
der Zirkelteilnehmer

Dienstag, den 14.12.04
13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Weihnachtsfeier der
Bärwalder Senioren

Mittwoch, den 15.12.04
14.00 Uhr Geburtstagsrunde des
Jahres in Großdittmannsdorf
16.00 Uhr Seniorensport in der
Heinrich-Zille-Schule

Donnerstag, den 16.12.04
14.30 Uhr Clubweihnachtsfeier
mit Programm der
Grundschule Radeburg

Freitag, den 17.12.04
9.45 Uhr Fahrt zum Senioren-
schwimmen in Meißen

Seniorenwohnsitz „Zum Moritz“



Inhaberin Gisela Magli

Wir freuen uns, Sie als Patienten betreuen zu dürfen.

- Ausführen von Grund- und Behandlungspflege ·
- Durchführung von Beraterbesuchen nach § 37 ·
- Beantragung von Pflegestufen, Höherstufungen und Pflegemitteln ·
- Persönliche Beratung und Hilfestellung ·



Engel können Sie
nicht kaufen –
aber sie kommen zu Ihnen

Schulstraße 5
01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08/3 08 26

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

03.12.	Markt-Apo. Meißen, Löwen-Apo. Großenhain (18-20)
04.12.	Neue Apo. Coswig, Löwen-Apo. Radeburg, Stadt-Apo. Großenhain (17-19)
05.12.	Moritz-Apo. Meißen, Löwen-Apo. Großenhain (10-12), (17-19)
06.12.	Rathaus-Apo. Coswig, Mohren-Apo. Großenhain
07.12.	Elbtal-Apo. Meißen, Marien-Apo. Großenhain (18-20)
08.12.	Rinck'sche Apo. Meißen, Apo am Kupferberg Großenhain (18-20)
09.12.	Alte Apo. Weinböhla, Löwen-Apo. Großenhain (18-20)
10.12.	Triebischtal-Apo. Meißen, Marien-Apo. Großenhain (18-20)
11.12.	Hahnemann-Apo. Meißen, Mohren-Apo. Großenhain (17-19)
12.12.	Sonnen-Apo. Meißen, Stadt-Apo. Großenhain (10-12), (17-19)
13.12.	Kronen-Apo. Coswig, Löwen-Apo. Großenhain
14.12.	Hahnemann-Apo. Meißen, Stadt-Apo. Großenhain (18-20)
15.12.	Apo. im Kaufland Meißen, Mohren-Apo. Großenhain (18-20)
16.12.	Spitzgrund-Apo. Coswig, Marien-Apo. Großenhain
17.12.	Moritz-Apo Meißen, Stadt-Apo. Großenhain (18-20)
18.12.	Triebischtal-Apo. Meißen, Apo am Kupferberg Großenhain (17-19)
19.12.	Spitzgrund-Apo. Coswig, Apo am Kupferberg Großenhain

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Meißen:

Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

Mo, Di, Do: 19.00 – 7.00 Uhr
Mi: 14.00 – 7.00 Uhr
Fr: 14.00 – 8.00 Uhr
Sa: 08.00 – 8.00 Uhr
So u. Feiertag:
8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

04./05.12.	Frau Dr. Barth, DD/Weixdorf, Paul-Wicke Str. 10 Tel.: 0351/ 8806921 o. 8806235
11./12.12.	Frau Dr. Gross, Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 13 Tel.: 035208/ 2195
18./19.12.	Herr Dr. Gäbler, DD/Langebrück, Dresdner Str. 17 Tel.: 035201/ 70227 mobil: 0172/ 3517069

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft:

werktags: 19 - 7 Uhr, Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

03.12.-10.12.04
Frau DM Stein, Großenhain, 03521-733174 oder 0160 - 96671885
10.12.-17.12.04
Frau Dr. Voigt, Meißen, 03521 - 403021 oder 0173 - 1547451
17.12.-24.12.04
Herr Dr. Otto, Meißen, 03521 - 734788 oder 0173 - 3540081



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Ganz herzlich laden wir alle zur

ADVENTSMUSIK

am 3. Advent, dem **12. Dezember 2004 - 17.00 Uhr** mit Kurrende,
Kirchenchor, Posaenenchor und dem Flötenchor in die Kirche ein.

*Bis zum 06. Januar sammeln wir wieder für
„Brot für die Welt“.*

*Spenden können im Gottesdienst oder im Pfarrhaus abgegeben werden.
Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.*

Sprechzeit Pfarrer Seifert:

dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!

Telefon: 035208 349617

*Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
wünsche ich Ihnen eine gesegnete und besinnliche Adventszeit
Ihr Pfarrer Frank Seifert*

Eine Welt Basar · Kirchplatz 4

Veränderte Öffnungszeiten vom 29.11. bis 24.12.2004

Montag	14.30 - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag	9.30 - 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr
Sonabend geschlossen	
3.12. erst abends ab 17 Uhr geöffnet	

4.12. und 5.12. Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt

Montag, 20.12. bis Donnerstag 23.12.04	9.30 - 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr
Freitag, 24.12.	9.00 - 11.30 Uhr

K O P I E R B Ü R O SCHMIDT

FÜR IHRE VIELFÄLTIGEN WÜNSCHE

Markt 11, 01471 Radeburg

Bürotechnik und -service:

- Digitaldruck- u. Plotservice
- Großformat- u. Farbkopien
- Bürotechnik- u. service
- Computer- und Druckerzubehör
- Büromöbel

Tel.035208 80357
Fax 035208 80358

Büro- und Schulshop:

- Büro- und Schulbedarf
- Stempelservice
- Geschenkartikel
- T-Shirtdruck
- Postagentur (Tel. 80356)

Tel. 035208 80354
Fax 035208 80355

**Wir Drucken, Kopieren,
Plotten und Scannen Ihre Vorlagen
von A6 bis A0 in Farbe oder s/w !**

- Flyer
- Visitenkarten
- Broschüren
- Handbücher
- Mailings
- Plakate
- Bauzeichnungen
- CAD-Vorlagen
- Schüler- und Festzeitungen
- Fotos ... u.v.m.



■ Schneiden ■ Falten ■ Binden ■ Laminieren ■ Archivieren ■

u.a. Tintenpatronen, Toner und Nachfüllset's

www.kopierschmidt.de

Plötzlich und unerwartet, für uns alle noch unfassbar,
verließ uns nach kurzer, schwerer Krankheit
mein lieber Mann und Bruder, unser lieber Vater,
Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Herr **Martin Bitterkleit**
geb. 28.11.1932 gest. 26.11.2004

In stiller Trauer und Dankbarkeit:

Deine Erna
Tochter Viola mit Familie
Tochter Beate mit Familie
Tochter Ulrike mit Familie
im Namen aller Angehörigen



*Die Urnenfeier findet am Montag, dem 13.12.2004,
13.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeburg statt.*

Danksagung

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen
haben von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

Herrn **Gerhard Gommlich**
geb. 7.7.1930 gest. 15.11.2004

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten,
Freunden, Bekannten und Nachbarn für die vielen Beweise
aufrichtiger Anteilnahme von ganzem Herzen bedanken.
Besonderer Dank an die Rednerin Frau Weber und das
Bestattungsinstitut ANTEA, Frau Balbrink.
Für den liebevollen, einfühlsamen Umgang mit meinem
Mann möchten wir uns besonders bei
Frau Dr. Taha und ihrem Team bedanken.

In stiller Trauer:

Deine Ehefrau Gertraude
Dein Sohn Roland mit Familie
Dein Sohn Michael mit Familie
sowie Klaus, Uwe und Heike mit Familien
im Namen aller Angehörigen



Bärnsdorf im November 2004



Dresden GmbH
Büro Radeburg
August-Bebel-Str. 5
01471 Radeburg

Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig.
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht

Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 126. (13.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf, Volkersdorf und Großdittmannsdorf), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Nauhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna)sowie dem Informationsblatt für Medingen. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208)80810, Fax: 80811, **Internet:** http://www.radeburger-anzeiger.de und raz@dresden-land.de, **e-Mail:** werbung@radeburg.de;**Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des AZV „Steinbach-Kalkreuth“, Margot Fehrmann, Vorsitzende des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax: 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr.4/2000, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 0,70 Euro/mm, für private Anzeigen 0,35 Euro/mm. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

Was sind Bambi und Oscar nur - gegen unseren

48. Saison

RABU ARTHUR

Für die **Saalveranstaltungen** der Saison werden die Kartenbestellungen **bis 22.12.2004** bei Foto Eulitz, Markt 8 und Werbung & Kommunikationsdesign Klaus Kroemke, August-Bebel-Straße 2 zu den Öffnungszeiten entgegengenommen. Es werden nur Bestellungen auf untenstehendem Formular berücksichtigt. Dieses Formular können Sie auch online unter www.radeburg.de/rcc ausfüllen und per e-Mail absenden.

Für die beiden Veranstaltungen auf dem Marktplatz gibt es **keine** Bestellmöglichkeit. Diese Karten werden zu den nachfolgend angegebenen Terminen frei verkauft.

Alle Saalveranstaltungen (ausgenommen Rentnerfasching) beginnen traditionell 20:11 Uhr, Einlass ab 19:15 Uhr.

Die Karten müssen jedoch weiterhin persönlich abgeholt werden. Die Bestell- und Abholtermine gelten entsprechend.

Der Verkauf der Karten erfolgt zu folgenden Zeiten im Werbung & Kommunikationsdesign Klaus Kroemke, August-Bebel-Straße 2:

Dienstag, 28.12.2004, 16:30 bis 19:00 Uhr*
Mittwoch, 29.12.2004 16:30 bis 19:00 Uhr*
Montag, 03.01.2005 16:30 bis 19:00 Uhr*
***Abholung und Bestellung Saal + Freier Verkauf Zeltveranstaltungen**

Samstag, 15.01.2005 10:00 bis 11:00 Uhr Rentnerfasching

Restkarten werden ab Dienstag, 04.01.2005 bei Foto Eulitz, Markt 8 zu den Öffnungszeiten verkauft.

Kartenbestellung Saison 2004/2005

Name, Vorname

Kunden-Nr.

Ich bestelle mit für

Umzugsgruppe Nr.

(hier bitte Nr. der letzten Saison eintragen)

Karibische Nacht in RABU	Sa, 15.01.05	11,00 €		*	* Bitte Anzahl Karten eintragen
Nacht-Schwärmer-Show für die Jugend	Fr, 21.01.05	7,00 €		*	
Nacht-Schwärmer-Show für Oldies	Sa, 22.01.05	11,00 €		*	
Liebesgrüße aus der Lederhose	Sa, 29.01.05	10,00 €		*	
Rentnerfasching (Beginn 15:00 Uhr)	So, 30.01.05	7,00 €		*	
RABU-Party auf dem Marktplatz	Fr, 04.02.05	12,50 €			
Remmidemmi auf dem Marktplatz	Sa, 05.02.05	12,50 €			
Ausklang	Di, 08.02.05	10,00 €		*	

Datum

Unterschrift

Liebe Marktanwohner, der Radeburger Carnivals Club plant auch in dieser Saison wieder, den Marktplatz am Faschingswochenende zu überdachen. Da speziell Sie an diesem Wochenende Verständnis aufbringen, möchten wir Ihnen wieder Freikarten anbieten. An dieser Stelle müssen wir nochmals darauf hinweisen, daß dies ausschließlich für die direkten Bewohner des Marktes sowie die Bewohner der ersten Eingänge aller abgehenden Straßen und Gassen gilt. Alle Personen über 16 Jahre, die in diesen Wohnungen gemeldet sind (Personalausweis) und Freikarten in Anspruch nehmen möchten, bitten wir nachstehendes Formular auszufüllen und bis zum Freitag, den 17.12.2004 zu den Geschäftszeiten bei Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke, August-Bebel-Str. 2 in Radeburg abzugeben. Falls dennoch der Eine oder Andere Fragen und Hinweise hat,

stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung. Nach Bestätigung durch die RCC-Leitung können Sie diese Freikarten am Montag, den 10.01.05 von 13.00 - 18.00 Uhr und am Dienstag, den 11.01.05 von 9.00 - 12.00 Uhr bei W&K Kroemke, August-Bebel-Str. 2 in Radeburg abholen.

Kartenbestellung für Marktanwohner

Name, Vorname

Ich bestelle für mich und folgende Mitbewohner

Anschrift

RABU-Party auf dem Marktplatz Freitag, 04.02.2005

Remmidemmi auf dem Marktplatz Samstag, 05.02.2005

* Bitte Kartenanzahl eintragen

Datum

Unterschrift

Die **Anmeldungen zum Faschingsumzug** am Sonntag, den 06. Februar 2005 werden **bis 28.12.2004** bei Foto Eulitz, Markt 8 oder Werbung & Kommunikationsdesign Klaus Kroemke, August-Bebel-Straße 2 entgegengenommen. Bei der Planung und beim Bau der Umzugswagen

bitten wir unbedingt darauf zu achten, dass aufgrund der voraussichtlichen Marktüberdachung die maximale Höhe von 3,70 m nicht überschritten wird. Höhere Fahrzeuge werden vor der Meißner Straße aus dem Umzug genommen.

Vor den tollen Tagen wird eine Zusammenkunft aller Umzugsgruppen-Verantwortlichen stattfinden. Dazu wird gesondert eingeladen. Wir bitten um vollständige Ausfüllung der Anmeldung, damit der Umzug qualifiziert zusammengestellt werden kann.

Anmeldung für den Faschingsumzug am Sonntag, den 06. Februar 2005

Motto der Gruppe

Ansprechpartner

Anzahl der Teilnehmer

Beschallung*

Laufgruppe*

*Zutreffendes ankreuzen

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Gesamtlänge des Zuges

Breite (Angaben in m)

LKW*

Anhänger*

Zugmaschine*

PKW*

LKW-Auflieger*

Kfz mit pol. Zulassung*

Kfz ohne pol. Zulassung*

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, zur Kenntnis genommen zu haben, daß bei Überschreitung der Maximalhöhe von 3,70 m meine Umzugsgruppe bei Erreichen der Meißner Straße aus dem Umzug genommen wird.

Datum, Unterschrift

weitere Hinweise an die Organisatoren

TSV 1862 Radeburg e.V. · Abteilung Fußball

Youngster haben bei der 1. Männer das Kämpfen gelernt, A-Junioren im Bezirkspokal raus, C-Junioren verlieren Topspiel, E-Junioren weiter auf Erfolgskurs

Weitere vier wichtige Punkte holte die **1. Männer** im Abstiegskampf. In einer zerfahrenen Partie in Strehla sicherte Jürgen Anders mit seinem verwandelten Elfer in der 89. Minute den Zillestädtern einen wichtigen Zähler, es war ein gerechtes Remis. Großchancen für beide waren zwar rar, aber sie waren da. Die Tore entstanden jedoch nicht aus diesen, sondern kamen mehr durch glückliche Umstände zustande. Strehlas Tor war ein Sonntagsschuss und Rabus Elfer nach unnötigen Foul an André Scheiblich durfte aus Gastgeber-sicht auch nicht passieren. Im Sechspunktekampf gegen Priestewitz lag die Betonung auf Kampf. Denn ab der 41. musste Rabu zu Zehnt auskommen, Geburtstags-kind Andreas Thieme gefiel die Haartracht des Linienrichters nicht. Als er ihm durch eine Geste dies klar machen wollte, legte der dies anders aus, petzte beim Schiri und der stellte Andreas mit Gelb-Rot vom Platz. Da führten die Gelb-Schwarzen schon durch ein Traumtor von Oldie Thomas Tillig mit 1:0. Danach war natürlich vor allem Abwehrkampf angesagt, aber auch Rabus Konter waren nicht ohne. André Scheiblich beendete schließlich per Kopf seine Torflaute mit dem 2:0, Priestewitz kam nur noch auf 1:2 heran. Die A-Junioren hatten in der 2. Pokalrunde den Lom-matzscher SV zu Gast und konnten eigentlich nie so richtig auf ein Weiterkommen hoffen. Denn schnell lag man mit 0:2 zurück und nur nach dem Anschlussstor von Ralf Petzold lag mal Pokalfeder in der Luft. Das reichte aber letztendlich nicht, Lommatzsch zog verdient eine Runde weiter. Ihr Trauma vom Freitagspiel hatten die **B-Junioren** überwunden, gewannen sicher bei Turbine Dresden mit 4:2. Konnten sich sogar den Luxus leisten durch David Müller einen Elfer zu verschießen. Denn da stand es schon durch Tore von Paul Sperling (2), Marcel Weber und eben David 4:2. Damit mischt man weiter in den oberen Regionen mit. Parallelen zum Süd-West Match gab es bei den

C-Junioren im absoluten Spitzenspiel gegen die TSV Cossebaude. Man ging durch Tommy Gommlich (das 50. für die C) in Führung und lag zur Pause dennoch mit 1:3 hinten. Dabei hatte Rabus Torwart einen Rabenschwarzen Tag erwischt, half bei zwei Treffern tüchtig mit. Bei der folgenden Wasserschlacht in Hälfte Zwei wurde der enorme Kampfgeist durch Goals von Tony Janke und „Coco“ Frohmader mit dem 3:3 belohnt. Wieder so eine dusselige Schlafeinlage der Abwehr kurz vor Schluss und wieder wurde man um den Erfolg des Kampfes gebracht, Cossebaude gewann mit 4:3. Schwerer hatten sich die **E-Junioren** den Gang nach Nossen vorgestellt, zum Schluss hieß es 6:1 für die SpG. Aber man hielt sich an die Vorgabe, setzte Spielwitz ein und machte so den körperlich überlegenen Gegner mürrisch. Ausgedrückt wurde dies durch Tore von Tim Müller (4), Erwin Steinbock und Richard Klot-sche. Doch wieder einmal waren die Treffer nur ein Produkt der exzellenten Spielweise der gesamten Mannschaft. Man blieb damit in diesem Halbjahr ebenso wie die **D-Junioren** ohne Punktverlust, das lässt für den Rest der Saison hoffen.

RaWe

TSV 1862 Radeburg e.V. · Abteilung Handball

Wieder knappe Niederlage für Radeburgs Männer

Bezirksliga Männer
TSV 1862 Radeburg - SV Niederau 21:23 (9:10)
Nach dem Unentschieden im Auswärtsspiel gegen SV Saxonia Dresden (22:22) hofften die Radeburger im Heimspiel gegen SV Niederau auf den ersten Erfolg in dieser Saison, der auch in greifbarer Nähe war. Um jedoch solche Spiele erfolgreich gestalten zu können, muß die Mannschaft disziplinierter und abgeklärter agieren als in dieser Begegnung. Der Verbandsligaabsteiger SV Niederau nutzte die Schwachpunkte der Radeburger gnadenlos und rettete sich damit zu den zwei Siegpunkten.
Nach dem Radeburger Führungstreffer nutzten die Gäste die große Anzahl von Fehlwürfen der Radeburger in den ersten 10 Minuten zu einer klaren Führung von 1:5. Erst dann wirkten die Radeburger entschlossener und kämpften sich zum 7:7 Ausgleich heran und zeigten bis zur Pause ein ausgeglichenes Spiel (Halbzeitstand 9:10). Die zweite Halbzeit war fast ein Spiegelbild der ersten. Die Gastgeber überließen dem Gegner die Initiative im Spiel, ließen sich von der harten aber nicht unfairen Gangart der Niederauer Deckung beeindrucken und sahen sich beim 15:23 mit 8 Toren im Rückstand. Jetzt besannen sich die Schwarz-Gelben wieder auf ihre Tugenden der mannschaftlichen Geschlossenheit und des Kampfeswillens. Begünstigt durch den Niederauer Torhüterwechsel wurde Tor um Tor bis zum 21:23 aufgeholt. In den beiden letzten Minuten wurden die Radeburger, ihre Chance erkennend, aber wieder zu hektisch, so daß es zu keinem weiteren Torerfolg mehr kam.
Für Radeburg spielten: Markus Ebmeier, Holger Schumann, Jens Kraut (3), Falko Sommer (1), Lars-Göran Kitsch (3), Henrik Franz (3), Ringo Tietze (1), Matthias Kraut (1), Robby Wiedemann (3/1), Michael Tietze (3), Markus Pietzsch (2), René Javurek (1).

Bezirksklasse Frauen
TSV 1862 Radeburg - SG Sportfreunde 01 Dresden 10:16 (6:8)
Die Radeburger Frauen standen in diesem Spiel einer körperlich überlegenen Mannschaft gegenüber, die sie mit ihren spielerischen Mitteln nicht aushebeln konnten. So konnten keine Tore aus dem Rückraum erzielt werden und auch

bei den Möglichkeiten bei Abstaubern und vom Kreis zeigten sich die Dresdner Torhüterinnen meist nicht bezwingbar. Während das Halbzeitergebnis von 6:8 noch hoffen ließ, wurde die Situation in der zweiten Halbzeit, als die Kräfte nachließen, noch prekärer. So mußte Übungsleiter Jost Ruhland die komplette Aufbaureihe entnervt vom Parkett nehmen und versuchte mit der neuen jungen Garde das Ergebnis zu verbessern, was auch in den letzten 10 Minuten mit ausgeglichene-m Spiel einigermaßen gelang. Der einzige Höhepunkt aus Radeburger Sicht in diesem Spiel fand in der Halbzeitpause statt. Abteilungsleiter Reiner Kemmler nutzte dieses Heimspiel als Rahmen für die Ehrung von Hannelore Weiß für ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der Abteilung Handball der TSV 1862 Radeburg. Als Besonderheit stellte er in seinen Grußworten heraus, daß Hannelore Weiß 40 Jahre lang aktiv in der Frauenmannschaft, deren Spielführerin sie war, Handball spielte, was bisher in Radeburg Einmaligkeitswert hat.
Für Radeburg spielten: Aniko Kitschke, Manuela Kusnier, Madeleine Zötzsche, Anja Küttner, CarolineTreffs (1), Anne-Kathrin Feuker (2), Ines Kitsch (2), Anja Eckart (1/1), Raina Wiedemann (3), Stefanie Derschner, Vicky Süß, Aline Hummig (1).

Eberhard Kitsch

Die Anzeigenannahme des RAZ erreichen Sie unter
Telefon: 035208/80810, Fax: 80811 oder per e-mail: werbung@radeburg.de



Wir feiern Geburtstag!

Das 1. Jahr in den neuen Geschäftsräumen liegt hinter uns.

Unser Geschenk für Sie:

10 % Rabatt –

Für Ihre neue Brille - Kontaktlinsen - Pflegemittel.



FACHGESCHÄFT FÜR AUGENOPTIK

Dresdner Str. 1 • 01471 Radeburg • Tel. 035208/2091 • Fax 2 99 19

• Kontaktlinsen • Pflegemittel • Sonnenbrillen • Lupen • Gutscheine •
• Ultraschallreinigung + Service • Teilzahlung bis 24 Monate •
• Computersehtest + Führerscheinesehtest •

TSV 1862 Radeburg e.V. · Abteilung Kegeln

Der 1. Mannschaft fehlten 17 Holz zum Sieg

Zu ihrem 2. Auswärtsspiel der Saison mußte die 1. Mannschaft am 20.11.04 in Weinböhla antreten. Da die Radeburger nicht gerade ihren besten Tag erwischten, kam es wie es kommen mußte, sie verloren knapp mit 17 Holz. Auch die hervorragenden 430 Holz von Sportfreund L. Messerschmidt (Tagesbestleistung) konnten die Niederlage nicht verhindern. Weiter spielten für Radeburg: M. Hinze 389, St. Dittrich 343, K.

Auswärtsniederlage der 2. Mannschaft

Mit einer sehr schlechten Mannschaftsleistung verlor die 2. Mannschaft auch ihr drittes Auswärtsspiel am 20.11.04 in Robschütz gegen die TSV Garsebach. Eigentlich wollte die Zweite diesmal die Punkte holen, aber drei Kegler erwischten einen rabenschwarzen Tag, so daß man am Ende mit 125 Holz der TSV Garsebach den Sieg überlassen musste. Bester Radeburger war unser jüngster Kegler Martin Lucke mit 401 Holz.

Knapper Heimsieg für 3. Mannschaft

Viele spannende Kämpfe lieferten sich in den vergangenen Jahren die Mannschaften Radeburg 3 und Sörnnewitz 3. So sollte sich der Spielverlauf auch dieses Jahr zum Heimspiel auf den Anlagen am Lindengarten entwickeln. Gingen die Weinböhlaer Sportfreunde nach dem ersten Starter mit 12 Holz in Führung, konnte dies gleich nach der 2. Paarung gedreht werden. Ein beruhigender Vorsprung wurde aber niemals durch die Radeburger

Kutter 415, L. Branitz 379, H. Kienast 417 Holz. Am Ende standen 2390 Holz für Weinböhla und 2373 Holz für Radeburg zu buche. Trotz der kleinen Schlappe führt die 1. Mannschaft noch mit 6:2 Punkten in diesem Jahr gegen Ziegenhain die Führung wieder auszubauen.

H.K.

Endergebnis : TSV Garsebach 2317 Holz TSV 1862 Radeburg 2. 2192 Holz Radeburg trat in folgender Reihenfolge an: R. Wittke 324 Holz, A. Keilig 345 Holz, A. Lochmann 392 Holz, M. Lucke 401 Holz, G. Mrozinski 338 Holz, H. Müller 392 Holz. Vorschau: 11.12.04 Kegelbahn Radeburg 9.00 Uhr gegen Lok Nossen 2.

HM

TSV 1862 Radeburg e.V. · Abteilung Tischtennis

Ergebnisse vom 26.-28.11. 2004

1. Damen - Oberliga Sachsen
Erneut zwei klare Niederlagen für Radeburger Oberliga-Damen

Rapid Chemnitz 2. - TSV 1862 Radeburg 8 : 1
Rapid Chemnitz 3. - TSV 1862 Radeburg 8 : 0

Die Radeburger Damen-Mannschaft musste ohne Ihrer Nummer 1 Pia Pfützner, die erneut wegen Verletzung fehlte zwei weitere klare Niederlagen einstecken. Den einzigen Punkt holte Constanze Kleinichen im Einzel. Radeburg spielte mit S.Gursinsky, Kunath, C.Kleinichen und Pschichholz bzw. Riedel (im 2.Spiel).

1. Herren - 1. Bezirksliga
SV Motor Mickten-Dresden 2. - TSV 1862 Radeburg 1 : 14
Die erste Männer konnte dagegen den 2. klaren Auswärtssieg in Folge landen und bleibt damit (mit derzeit 4 Minus-Punkten) auf Platz 3 in der Tabelle. Einzel: Gursinsky (2,0), Mülders (2,0), Fischer (2,0), Biele (1,0), Nasdala (2,0), Eifler (2,0) Doppel: Gursinsky/Mülders (1,0), Fischer/Biele (1,0), Nasdala/Eifler (1,0)

2. Herren - 2. Bezirksliga
SV Neustadt/Hohwald - TSV 1862 Radeburg 2. 8 : 8
Die 2. Herren musste sich im Spiel gegen einen direkten Kontrahenten gegen den Abstieg mit einem Unent-

schieden begnügen. Obwohl man sich viel vorgenommen hatte und sogar mit 3:0 nach den Doppeln führte, sprang am Ende leider nur dieses Unentschieden heraus. Der Spielverlauf war sehr dramatisch und knapp. Im Entscheidungsdoppel verloren Pischtschan/Latowsky klar mit 0:3 und somit hatten sich die Gastgeber das Unentschieden verdient.

Einzel: Pischtschan (1), Oettrich (0), Glage (1), Pfeiffer (1), Latowsky (0), Freyer (2)
Doppel: Pischtschan/Latowsky (1), Glage/Oettrich (1), Pfeiffer/Wagner (1)

3. Herren - Bezirksklasse
TSV Blau-Weiß Gröditz - TSV 1862 Radeburg 3. 3 : 12
Die 3. Herren hatte im Auswärtsspiel gegen Gröditz keine Probleme und bleibt mit diesem Sieg weiterhin in der Spitzengruppe der Tabelle. Einzel: Adolph (1), Kühn (1), Gommlich (1), Lißner (2), Mikitiuk (2), Fabig (2)
Doppel: Kühn/Gommlich (1), Adolph/Fabig (1), Lißner/Mikitiuk (1)

Bezirksliga – Männliche Jugend
TSV 1862 Radeburg - SG Grumbach 6 : 8
Die männliche Jugend unterliegt im Spitzenspiel knapp gegen Grumbach. Mit einem Sieg wäre man Tabellenführer gewesen. Grumbach hatte in diesem Spiel einfach die besseren Nerven.



AZV Trinkwasserschutzzone Radeburg

Ablesen der Wasseruhren

Das Jahr 2004 neigt sich langsam dem Ende und es naht der Zeitpunkt an dem, wie jedes Jahr, die Zählerstände der Wasseruhren für die Jahresgebührenabrechnung abgelesen werden. Das betrifft alle vom AZV „TWSZ Radeburg“ verplombten Uhren von privaten Wasserversorgungsanlagen und allen anderen Wasseruhren deren Verbrauch absetzbar ist. Diese Ablesung soll in der Zeit vom 13.12. 2004 - 23.12. 2004 erfolgen und wird durch unseren Techn. Mitarbeiter Herrn Krüger durchgeführt. Wir bitten ihm den Zutritt zu den Wasseruhren bzw. Wasserversor-

gungsanlagen zu gewähren, damit die Ablesung reibungslos ablaufen kann. Die Reihenfolge der Abarbeitung in den einzelnen Ortschaften sieht wie folgt aus: 13.12. Schönfeld, 14.12. Schönborn, Thiendorf, 15.12. Thiendorf, Welxande, 16.12. Liega, Stölpchen, 17.12. Kleinnaundorf, Würschnitz, 20.12. Sacka, 21.12. Tauscha, 22.12. Lötzschen, Zschorna, Dobra, 23.12. Dobra.

Schönfeld, 04. November 2004

gez. Creutz
Geschäftsführer des AZV
„Trinkwasserschutzzone Radeburg“

Fortsetzung von Seite 1

Größerer Umfang, weniger Ausgaben, neues Produkt

Interessen unterscheiden und eine neue Zeitschrift für die Region plazieren, die durch Abonnement und freien Verkauf zu beziehen sein wird. Wie diese Zeitschrift aussehen wird, welche Inhalte sie vermittelt, das ist derzeit noch offen. Wir suchen derzeit das Gespräch mit potentiellen Interessenten.

Natürlich können auch Sie sich an die Redaktion wenden und Ihre Vorstellung mitteilen.

EG

Nehmen wir die Paul-und-Else-Story. Es gab eine unglaubliche Resonanz auf die Geschichte. In der Redaktion gingen in den ersten zwei bis drei Wochen nach Veröffentlichung unseres Vorhabens beinahe täglich neue Informationen ein. Viel Für und Wider. Fakten, aber auch Gerüchte und Behauptungen. Jede Antwort wirft zwei neue Fragen auf. Um dem Thema gerecht zu werden, mußten Personen befragt werden, auch außerhalb unserer Region, es mußten Akten gewälzt, Archive aufgesucht werden. Das kann die Redaktion nicht in der Form leisten, daß sie die Kosten dafür der werbungtreibenden Wirtschaft aufbürdet. Aber der eine oder andere würde der Redaktion schon „ein Bier“ dafür ausgeben, wenn sie sich um diese Informationen bemühen würde. Also scheint die Finanzierung über Abonnement und Verkauf doch ein akzeptabler Weg zu sein, um so etwas möglich zu machen.

Unser Computer ist inzwischen voll mit anderen Geschichten und Themen, mit Geschichte, Chronik, Anekdoten und Archivmaterial - es mußte aus Platzgründen meist anderen Beiträgen von allgemeinerem Interesse weichen. Zum Beispiel über die Jugendstilarchitektur in Radeburg - Baukunst von Weltrang mitten in unserer Stadt. Haben Sie je davon gehört?

Der Leichenfund beim Gasleitungsbau an der heutigen Lindenallee. Alte, ganz alte Geschichten. Sicher nicht so wichtig, wie die aktuelle Politik oder die aktuellen Sportergebnisse - aber Fragen, die unsere Identität betreffen und Identität mit der Heimat bewirken. Für jeden Meter Radweg muß Grunderwerb durch die Kommune erfolgen - aber die Autobahn verläuft noch heute über Privatgrundstücke. Warum? Warum gibt es in Ebersbach einen Bahndamm? Warum geht der Bischofsweg von Meißen nach Bautzen an den Berghängen entlang und nicht durch die Täler? Warum gibt es in Kalkreuth eine Betteleiche?

Gibt es Wölfe in der Königsbrücker Heide? Gefährdet der Kiesabbau in Ottendorf den Grundwasserspiegel? Dürfen Graureiher noch länger unter Schutz stehen? Warum heißt das nördliche Ufer der Pulsnitz in Königsbrück „Böhmische Seite“, obwohl Böhmen im Süden liegt? Warum gibt es in Ebersbach so viele Tischler? Warum ist mitten im Friedewald ein Tunnel? Diese Fragen - sicher nicht von Weltgeltung, aber wer sie beantworten kann, bekommt eine andere Beziehung zu dem, was ihn umgibt. Eine solche Zeitung kann auch eine Plattform sein für Vereine und Personen, die sich dem Heimat- und Naturschutz, der Brauchtumpflege und der Naherholung in der Region verschrieben haben. Eine Möglichkeit, ihre neuesten Erkenntnisse kundzutun bzw. von den Erkenntnissen der Anderen etwas zu erfahren. Nutzen Sie die Möglichkeiten, teilen Sie uns Ihre Interessen, Ideen und Meinungen mit - per Post, per e-Mail, Telefon, Fax oder persönlich. Die Adressen finden Sie in unserem Impressum auf Seite 5.

Klaus Kroemke
Herausgeber

4. Herren – 1. Kreisklasse
„Drei Königsgymnasium“ Dresden - TSV 1862 Radeburg 4. 9 : 6
Einzel: Punzl (2), Merkwirth (0), P.Kleinichen (1), Korb (1), M.Kleinichen (0), L.Wehnert (0)
Doppel: Punzl/Merkwirth (1), P. Kleinichen/M.Kleinichen (1), Korb/L.Wehnert (0)

Vorrunde Bezirksmeisterschaften AK über 40 (Vierermannschaft)
TTV Radebeul-Naundorf - TSV 1862 Radeburg 2 : 6
Radeburg erreichte in der Besetzung Thomas Fischer, Joachim Pfeiffer, Frank Wagner und Norbert Mikitiuk mit diesem klaren Sieg die nächste Runde in diesem Wettbewerb.

WASCHBÄR
www.ihr-waschbaer.de Inh. Walter Pfefferkorn

- Wäscherei · chemische Reinigung
- Änderungsschneiderei · Bügel- und Mangelservice
- Bettenreinigung · Schaffellreinigung

Annahme von:
· Schuhreparaturen · Teppich- und Lederreinigung

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr & Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Großenhainer Str. 11 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 3 07 65
Hauptgeschäft: Hauptstr. 24 · 01445 Radebeul · Tel./Fax 03 51 / 8 30 91 88

Wir wünschen unserer Kundschaft eine besinnliche Adventzeit.

Antriebslos?
Als Geschenk vom Nikolaus oder vom Weihnachtsmann zu Ihrem Comfort-Antrieb bis 24.12.04 - einen Handsender!

Dann wünschen Sie sich doch einen automatischen Comfort-Antrieb mit Funkfernsteuerung für Ihr Garagentor!

Wo es das gibt? Schlaue Weihnachtsmänner und -frauen fragen am besten bei:

Tore und Service Fa. G. Hentschel
Dammweg 1 · 01471 Berbisdorf
Tel.: (03 52 08) 49 19 · Fax: (03 52 08) 3 48 60
www.tore-hentschel.de

Bautischlerei Willy Richter
Inhaber: Peter Richter

KOSTENLOS: Beratung · Planung · Angebotsbearbeitung

Leistungsangebot ➤ Fenster und Türen jeder Art

Sicherheitsbeschläge: Pilzkopfverriegelung
Farbgebung: einfarbig nach Ihrer Auswahl
Wärmeschutzglas: K-Wert 1,1
Holzart: Kiefer oder Meranti

➤ alles ohne Aufpreis!

Hauptstr. 171 · 01561 Ebersbach/bei Radeburg
Telefon 03 52 08 / 28 46 o. 9 23 02 · Fax 03 52 08 / 28 16
e-mail: info@Bautischlerei-WillyRichter.de
http://www.Bautischlerei-WillyRichter.de

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest!

FAHRSCULE
am REWE-Markt in Radeburg
Unser Tipp: Ein Gutschein

Weihnachtsferienkurs
27.12.04 - 04.01.05

Anmeldung jeder Zeit unter:
Telefon (03 52 08) 8 08 40

... und ein gesundes unfallfreies Jahr 2005!

1. Wie verhält man sich bei Eintritt eines Sterbefalls?

Der Tod eines Menschen ist immer eine schmerzliche Angelegenheit und mit viel Trauer verbunden. Trotz dieses schmerzlichen Verlustes, sollte man versuchen, einen „einen kühlen Kopf zu bewahren“. Tritt ein Sterbefall im Hause auf, ist der Hausarzt oder der Notarzt sofort zu verständigen. Halten Sie in diesem Falle auch den Personalausweis des Verstorbenen bereit, da der den Tod feststellende Arzt verpflichtet ist, die Identität des Verstorbenen zu prüfen. Der Arzt stellt dann vor Ort den Totenschein aus. Tritt der Sterbefall in einem Krankenhaus/Altenheim auf, wird man vom medizinischen Personal unterrichtet. In beiden Fällen beauftragen die Angehörigen anschließend ein Bestattungswesen ihrer Wahl.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in
Großenhain, Klostergasse 8 Tel.: (0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38 Tel.: (0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15 Tel.: (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15 Tel.: (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20 Tel.: (0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst Tel.: (0 35 21) 45 20 77

Städtisches Bestattungswesen

Erdbestattung * Feuerbestattung * Seebestattung
eigene beheizte Feierhalle * Überführung Nah und Fern

Meißen
Filiale Großenhain

Wo gibts denn sowas?
Kinder T-Shirts
mit eigenem Wunschmotiv in allen Größen!

Werbung & Kommunikationsdesign
Klaus Kroemke

August-Bebel-Str. 2 · 01471 Radeburg
Telefon 03 52 08/8 08 10 · Fax 8 08 11
www.kroemke.com · werbung@radeburg.de

Ebersbach

Ausgabe
22/2004

Erscheinungstag:
03.12.2004



Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Ebersbacher
Amtsblick

Ebersbacher Weihnachtsmarkt

**3. Adventssonntag, 12. Dezember 2004
auf dem Vorplatz der Kirche Ober-Ebersbach**

10.00 Uhr

Eröffnung des Weihnachtsmarktes und Begrüßung des Weihnachtsmannes
Ausstellung im Kirchgemeinderaum zum Thema „Kinderwünsche - damals und heute“
Ponykutschfahrten
Verkauf von Bastelarbeiten des Kindergartens (im Kirchgemeinderaum)

10.30 Uhr

Buntes Vormittagsprogramm mit dem Auftritt des Kindergartens
Fröhliches musizieren der Ebersbacher Akkordeonfreunde e.V. und des Posaunenchor der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Radeburg

14.00 Uhr

Adventssingen des Männergesangsvereins und des Frauenchores Ebersbach in der Kirche Oberebersbach



Nach dem Adventssingen:
Verkauf von Bastelarbeiten der Grundschule (auf dem Weihnachtsmarkt und im Kirchgemeinderaum)
Kaffee und Kuchen im Vereinszimmer des Gesangsvereins sowie der Auftritt der Schülerband der Mittelschule Ebersbach (in den Räumen der FfW Ebersbach)

Für das leibliche Wohl der Besucher wird von Ebersbacher Gewerbetreibenden gesorgt. Es können Süßwaren, Obst, Fisch, Haushaltswaren und vieles mehr gekauft werden.

Der Weihnachtsmann und der Ortschaftsrat Ebersbach wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Fest und lädt Sie herzlich ein!

DRK - Blutspendedienst Sachsen

Spende Blut - rette Leben

Fassen Sie sich ein Herz und kommen auch Sie zur nächsten Blutspendeaktion am **Mittwoch, 15.12.2004, 15.00 - 18.30 Uhr in die Mittelschule Ebersbach.**

DRK-Blutspendedienst Sachsen

Dorfclub Beiersdorf

Herzliche Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier

Wir möchten alle Rentnerinnen und Rentner aus Beiersdorf sowie der Ortsteile Lauterbach, Hohndorf, Ermendorf und Marschau zur Weihnachtsfeier am **Mittwoch, den 08.12.2004, 14:00 Uhr ins Gemeindehaus** einladen.

Bei Kerzenschein, weihnachtlicher Musik sowie einem kleinen Programm, organisiert von Frau Fehrmann, können Sie es sich in gemütlicher Runde mal so richtig gut gehen lassen.

Der Quelle-Shop Schönfelder aus Ebersbach bietet wieder die Möglichkeit, kleine Geschenke für die Liebsten einzukaufen. Lassen Sie sich ebenfalls von weihnachtlichen Gestecken und Türkränzen von Frau Zachert aus Reinersdorf verzaubern, also Kleingeld nicht vergessen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
DC Beiersdorf



Kirchgemeinde Steinbach-Naunhof-Reinersdorf

05. Dezember, 14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Advent Naunhof
12. Dezember, 10.30 Uhr Adventslieder-Singegottesdienst Steinbach

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Gemeindebrief.
Sprechzeiten Pfarramt Naunhof:
Montag 8 - 12 Uhr und Donnerstag 14-18 Uhr

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 06.12.2004 bis 20.12.2004

Bereitschaftsbeginn: Montag 15.30 Uhr
Bereitschaftsende: Montag 7.00 Uhr
06.12. - 13.12.2004 Herr Petersohn
13.12. - 20.12.2004 Herr Krille

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon **0172/ 3 64 98 19**.

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Donnerstag, 09.12.2004

Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Freitag, 10.12.2004

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke/blau Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Donnerstag, 16.12.2004

OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth
Freitag, 10.12.2004

OT Naunhof, Reinersdorf, Rödern
Sonnabend, 17.12.2004

OT Ebersbach, Freitelsdorf
Freitag, 24.12.2004

Entsorgung Pappe/Kartonagen - Bündelsammlung/Altkleider

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Sonnabend, 11.12.2004

Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Sonnabend, 18.12.2004

Gemeinde Ebersbach

Satzung der Gemeinde Ebersbach über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Hundesportplatz“ OT Ermendorf

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes vorgebrachten Bedenken, Anregungen und Hinweise von Trägern öffentlicher Belange hat der Gemeinderat mit folgendem Ergebnis geprüft:
Berücksichtigt werden Hinweise von:
- Landratsamt Riesa-Großenhain
- Staatliches Umweltfachamt Radebeul
- Regierungspräsidium Dresden
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau
- Landesamt für Archäologie
Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Bedenken, Anregungen und Hinweise erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund § 10 Baugesetzbuch Neufassung in der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414 sowie nach § 89 Sächsischer Bauordnung Neufassung in der Bekanntmachung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200 vom 25.06.2004) wird nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat Ebersbach am 22.11.2004 folgende Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Hundesportplatz“ OT Ermendorf, bestehend aus der Planzeichnung mit Begründung vom 01.03.2004, geändert am 30.08.2004, erlassen.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan tritt mit seiner ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen

und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ebersbach, 23.11.2004
Fehrmann/Bürgermeisterin

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustandegekommen sind, im Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluß nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet hat,
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am **22.11.2004 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:**

134/11/2004
Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Hundesportplatz“ OT Ermendorf

135/11/2004 bis 139/11/2004
Abwägungsbeschlüsse zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Hundesportplatz“ OT Ermendorf

140/11/2004
Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Hundesportplatz“ OT Ermendorf

141/11/2004
Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Eingliederung des Abwasserzweckverbandes „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ in den Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

142/11/2004
Verbandssatzung Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

143/11/2004 und 144/11/2004
unbefristete Niederschlagungen - Gewerbesteuer für Gewerbetreibende

Mittelschule Ebersbach

Interessante und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung

Auch in diesem Schuljahr begann für die SchülerInnen der Mittelschule Ebersbach die Tätigkeit in den Arbeitsgemeinschaften planmäßig in der fünften Schulwoche nach Schuljahresbeginn.

Die Angebotspalette der von den Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern angebotenen AGs ist umfangreich und vielseitig. So können die Teilnehmer außerunterrichtlich ihren musischen, naturwissenschaftlichen, technischen sowie sportlichen Interessen nachgehen. Für jeden „Geschmack“ lässt sich ein entsprechendes Angebot entdecken. Zur Auswahl, jeweils am Montag, stehen Biologie, Schach oder Basketball. Wer das kreative Gestalten bevorzugt, kann dienstags in der Gemeinschaft „Kunst und Keramik“ mitarbeiten, deren Ergebnisse in unserem Schulhaus ein Blickfang für das Auge sind. Geschickte Hände und gute Ideen kommen auch im Nähkurs zum Einsatz. In diesem Zusammenhang danken wir Frau Habel, die uns tatkräftig bei unserer Arbeit unterstützt. Ebenfalls lassen sich neue Erfahrungen im

Umgang mit dem Computer in „by 16- Info“ sammeln. So gab es im vergangenen Schuljahr eine erfolgreiche Zusammenarbeit der AGs Informatik und Biologie beim Wettbewerb „Fledermaus kommt ins Haus“, bei dem der erste Platz belegt wurde.

In der Gemeinschaft „Leichtathletik“ haben die sportlich interessierten Schüler die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Auch am „Kräftemessen“ kann teilgenommen werden. Bei Wettkämpfen, wie z.B. „Jugend trainiert für Olympia“ standen Schüler der Mittelschule mit auf dem Siegerpodest. Defekte Schulgeräte werden von den fleißigen Mitgliedern der AG Schultechnik repariert, natürlich neben anderen interessanten Geräten, an denen mittwochs gebaut und gebastelt wird. Gesangstalente werden demnächst in einer Singegruppe mitwirken können. Musikalische Fähigkeiten sind auch für die Mitarbeit in der Schulband gefragt. Auf der Bühne präsentieren ihr Können die Mitglieder der Theater-AG.

KOMMT GRATULIEREN

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil Beiersdorf
Ruhland, Rudolf Hopfenbachstr. 27 20.12. 80 Jahre

Ortsteil Bieberach
Herrlich, Hilda Zum Gertraudenhain 31 09.12. 91 Jahre

Ortsteil Cunnersdorf
Derwing, Erna Lange Str. 23 20.12. 75 Jahre

Ortsteil Ebersbach
Merkwirth, Günter Birkenweg 1 03.12. 75 Jahre
Kirschner, Charlotte Hauptstr. 92 07.12. 91 Jahre
Hentschel, Walter Hauptstr. 91 25.12. 91 Jahre

Ortsteil Freitelsdorf
Förster, Liesbeth Str. d. Jugend 31 31.12. 75 Jahre

Ortsteil Göhra
Schleinitz, Thea Ortsstr. 9 10.12. 75 Jahre

Ortsteil Kalkreuth
Klengel, Anna Großenhainer Str. 9 10.12. 80 Jahre
Fiebig, Christa An der Röder 13 15.12. 75 Jahre

Ortsteil Rödern
Kirschner, Toni Dorfstr. 18 09.12. 90 Jahre
Flack, Gertrud Radeburger Str.. 74 15.12. 91 Jahre
Riehmer, Luise Dorfstr. 14 17.12. 75 Jahre

Senioren-Pflegeheim der AWO in Rödern
Leske, Marie Ebersbacher Weg 1b 06.12. 97 Jahre

Außerdem gratulieren wir:

- dem Ehepaar Heinz und Elfriede Schulze im Ortsteil Ebersbach am 04.12.2004,
- dem Ehepaar Manfred und Melitta Anders im Ortsteil Kalkreuth am 06.12.2004,
- dem Ehepaar Gottfried und Lieselotte Finsterbusch im Ortsteil Cunnersdorf am 19.12.2004
recht herzlich zur **Goldenen Hochzeit**.



Ev.-Luth. Kirche Rödern

Ganz herzlich laden wir alle zur **ADVENTSMUSIK**
am 3. Advent, den 12. Dezember 2004, 17 Uhr
mit **Kurrende, Kirchenchor, Posaunenchor und dem Flötenchor**
in die Radeburger Kirche ein.

Sprechzeit Pfarrer Seifert:
dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung! Telefon: 035208 349617

Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 035 22 - 50 91 93
Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz

im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

*Niemand weiß wann er gerufen wird,
aber dann ist es unumkehrbar.*

Wir nehmen Abschied von unserer
geliebten Mutter und Oma

Gisela Spiller, geb. Winkler
geb. 14.09.1931 gest. 25.11.2004

In Liebe und Dankbarkeit
Barbara und Uwe
mit Konrad und Christian
Christiane und Andreas
mit Hermann und Katharina
Friederike und Uwe
mit Vera und Luise
im Namen aller Angehörigen.

